Angeigenpreife: die einipalitige Beiltgelle ober beren Maum es Coable und Regierungsbegint Wiedbaben für Mubrite und lien-Anzeigen 10 Pf., für Ericafteanzeigen 15 Pf., alle anberen leifgen Anzeigen 20 Pf. Im Aeffamenteil: bie zweispaltige agelle aus Coabt. und Regierungsbeger Biesbaben 60

## Wiesbadener

Bejugopreis : In Bierbaben tert ius haus gebracht manation 60 Pl., werreifohrlich Mt. 1.46, burd unfere auswärrigen gifialen ine band gebrobt, monatlich 60 pl., vienzeigabriich Mt. 1.80, burch bie Beit bezogen mengtin 60 Pl., verzeigabriich Mt. 1.75 ebne Beiträgelb. Der Generalanzeiger erscheine toglich miriegs mit Aufanbene ber Beiten und Beierlage.

# General Anseiger mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Wiesbadener Neueste Nachrichten

Daubtgefcaftoftelle und Redattion: Mauritinoftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 1106.

Mr. 254.

Mittwody, den 28. Oftober 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, ber bie Rr. 23 "Der Panbwirt", beiliegt, umfaßt 14 Geiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Das Sterben gu Zweien.

Munden, 28. Ott. Geftern abend murben ber Arditelt Otto Conart und bie Rongertfangerin Treumann aus Bien in ber Bohnung bes erfteren bewußtlos aufgefunben. Gin berbeigerufener Mrgt tonftatierte Bergiftung. Die beiben purben in hoffnungslofem Buftanbe ins Rranfenbaus gebracht, mo ber Architeft noch in ber Radt verftarb. Heber ben Grund ber Zat mar bis jest nichts gu erfahren. Die Cangerin Treumann ift erft por einigen Zagen aus Wien gefommen, ift Buftanb ift hoffnungelos.

Die Bolen regen fich.

Barichau, 28. Oft. Her fanden angeblich wegen politischer Umtriebe Massenberhaftungen und ausweisungen statt. Unter den Berhafteten befindet ich auch der bekarnte polnische Schriftstelar Zeromöfi und der Abbolat Dr. Stanislans
Leignisti.

Taris, 28. Off. Rach einer Meldung des Journal aus Sofia befürchtet man während der beutigen Situng der Sobranje einen Zwischen-fall. Wie verlautet, wollen 32 ländliche Abgeord-nete und wehrere Mitglieder der demokratischen Bartel beabsichtigen, eine Erklärung abzugeben in dem Sinne, daß fie feine Anhänger des neuen Re-gimes seien, welches für Bulgarien sehe biele seme Steuern mit sich bringe.

Große Juwelenbiebftable.

Kralau, 28. Oft. Ein aus Rußland stam-menber Angestellter bes Juwelengeschäftes Bie-trewett, namens Kuniswest, bat nachts bas Ge-ichaft vollständig ausgerandt. Der Wert ber ge-stollenen Juwelen übersteigt bei weitem 40 000 Aronen. Er ift flüchtig, bis jeht hat man von ihm keine Spur.

Rinber in Lebensgefabr.

Berfin, 28. Oft. Gine aufregende Szene spielte fic gestern in der Usedomstraße 16 ab. Mit bieler Rühe gelang es, zwei Kinder vom Erstickungstobe zu retten. Die Frau des Arbeiters Abler hatte sie, um einzukaufen, allein gelassen. Bei ihrer Seintfett sand sie die Wohnung verqualmt vor. Erst
nach längerem Suchen fand man die Kleinen bepublies dor. Sie wurden ins Freie gebracht, und
im herbeigerufener Arst brachte die Kinder wieder zum Newustsein. Der Brand wurde von der
deuerwehr gelöscht.

#### Steuerflut.

Berlin, 26. Oftober 1908.

Es war einmal ein fluger Mann, ber es vortrefflich berftanb, feine nach Gintommenbermebrung ichreienden Mitburger gu befriedigen, ohne fein Bermögen zu ichabigen. Er gab offen bor aller Augen fein Gelb, welches er in ber linten Zafche trug, jur Aufbefferung der wirtichaftlichen Lage feiner Mitburger aus, aber auf ber andern Geite mußten alle Menichen ihre notwenbigen Lebensmittel bei bem flugen Manne faufen. Muf biefe legte er einen erhöhten Breis und füllte bant besfelben feine rechte Tafche, ohne bag man es merfte, aber ber Ruhm blieb ihm, burd Leerung ber linten Zafche ein gutgefinnter, bas Bohl feiner Mitburger wollender Mitmenfc au fein.

Ber benft nicht angefichts bes Deeres neuer Steuern bei ber Grinnerung an ben flugen Mann, an ben Staat, ber eben jeht feine linfe Tafche öffnen will, um ben Beamten ein erhöhtes Ginfommen gu icaffen. Freude wird fein im Beere ber Beamten, Freude bei Groß und Rlein; freuen werben fich bie Beamtengattinnen, welche von Erhöhungen bes Birtichaftsgelbes träumen. Bie fcnell wird er ausgeträumt fein, ber füße Traum. Belch nuchternes Erwachen wird folgen, wenn man mertt, daß trot ber Gehaltserhähung bie Bebenshaltung feine beffere werben wird. Schmalhans wird weiter Rüchenmeifter bleiben, benn ber Staat fullt burd feine Steuern bie rechte Tafche. Diefe Fullung wird noch allem, was man bort, bas große Seer ber Ronfumenten tragen, ju welchen in erfter Binie auch bie Beamten gehören.

Durch Indistretion find Steuerentwürfe befannt geworben, welche noch im Schoge bes Bunbestrates ruhen, bie aber boch Renntnis geben von bem, was man an neuen Steuern plant. Bunadit will man bas Licht besteuern.

"Oh eine himmelegabe ift bas Licht", fpricht Schiller fromm in feinem Zell; bei uns beißt es anbers.

D, welche Steuerquelle ift bas Licht." Licht in jeber Form, fei es als Gasglühlicht, fei es als eleftrifches Sicht, foll Gelb in ben Staatsbeutel bringen. Bie bereits auf ben Bigarettenfaften, wird auf der Glubbirne, auf bem Glühlicht. ftrumpf eine Banderolle prangen. Ber abende

Licht gebraucht, um feine Rinder etwas lernen gu laffen, wer fich nach haufe Schreibarbeit mitbringt, um in feinen bienftfreien Stunden noch etmas nebenber gu verbienen, muß bafür Steuern begahlen, und bamit wird ber Gtat für Licht in ber Beamtenfamilie anichwellen. Sparfame Leute werben abende in bie Rneipe laufen, benn hier gibt es "Freilicht".

Bir murben es berfteben, wenn ber Staat felbft bas Licht liefern wurde bis gu bem Augenblid, wo dasfelbe an die Sausleitung berantommt. Gine folde ftaatliche Lichtprobuftion wurde bem Fistus unendliche Gummen bringen und zugleich bas Licht erheblich verbilligen; aber Die Lichtlieferung überläßt ber Staat lieber bribaten Erwerbagefellichaften, bie erft berbienen, und bann fommt ber Staat an gweiter Stelle, um ebenfalls burd eine Steuer bas Licht noch mehr gu berteuern.

Gine folde Steuer geigt fo recht bie gange Silfelofigfeit unferer Bfabfucher nach neuen Steuern. Rieine Mittel anftatt ber Erichliefung großer gewaltiger Ginnahme-Quellen, wie Roble, Rali, Gleftrigitat u. f. w. Collte bie neue Steuer fommen, fo wird es hoffentlich geben wie mit ber Sabrfartenfteuer, welche ein gangliches Biasto erlebte. Much wir ftellen ber Lichtfteuer ein unbeilvolles Boroftop; die Tednit wird ber Steuer. erfindung ein Schnippchen fclagen und bie Lichttechnit fo beben, bag bie Steuer an berfelben gu Schanden wird.

Mber bas Steuerportefeuille ift noch nicht leer. Es naht bas Branntweinmonopol. Der Spiritus foll berhalten.

Die Cache felbit ift folgenbermagen gebacht. Gamtliche Brennereien liefern ihre Erzeugniffe an das Reich ab, gu einem festgefesten Breife. Das Reich felber übernimmt bann ben Berfchleiß an bas tonfumierenbe Bublifum. Das Reich fpielt bierbei alfo die Rolle bes Raufmannes, ber bom Brobugenten fauft. Man hofft burch biefe Bermittlerrolle bes Reiches für gebranntes Baffer jahrlich 100 Millionen eingunehmen. Rach und noch wird bas Reich die Brennereien felbft erwerben und bamit gum Spiritusprodugenten

Dem Brannimeinmonopol fonnen wir gute Ceiten nachfagen; bem Branntwein fann man entfagen; es ift als Genugmittel feine Rotwenbigfeit. Bir brauchen ihn nicht gum Leben, wie bas Bicht. Wem ber Branntwein gu teuer wirb,

fann fich besfelben enthalten. Soweit ber Gpiritus gu Beleuchtungszweden gebruacht wirb, tann berfelbe burch bas Monopol fogar billiger merben und bann Gleftrigitat und Glas fogar erfeben. In biefem Falle mare bas Branntmeinmonopol nur mit Freuden gu begrüßen, borausgefest, das die erwähnte Birfung eintritt.

Wie die Sadje augenblidlich gu liegen fcheint, werben die geplanten Steuern bie Behaltsauf. befferung ber Beamten illuforifch mochen.

#### Rundichau.

Budgetbewilligung durch Cogialiften.

lleber die politische Lage in Baben sprach in einer öffentlichen Bersammlung bes liberalen und jungliberalen Bereins ber Abgeordnete Ober-Schulrat Rebmann. Er sagte ordnete Det-Schultat Rebmann. Er sagte u. a., die Gudget bewilligung der So. zialdem ofraten im babischen Landtage spreche von gewaltiger Wandlung der Anschauungen und sei auch für das Reich von großer Bedeutung. In den Kommissionen sei von den Sozialdem veraten ehrlich und fleißig gearbeitet worden. Die sozialdemofratische Fraktion im badischen Landtag habe den allein möglichen Urgeiter einmal auf den Bage der sozialsisischen Arbeiter einmal auf den Bade den Poden des Vaterlandes zurück. mal auf den Boden des Baterlandes gurüd-geführt werden fönnte. Der fünstige Kurs der nationalliberalen Partei führe gerade aus. Das Verhältnis des Zentrums zu den Kationallibe-ralen gleiche dersenigen natürlichen Freundschaft, die Dund und Ande mit auf die Welt bröchten. Im fonfervativen Lager batte ein Abgeordneter bes Bunbes der Landtvirte, ber fich bemuft babe. bie Muft gwijden ben Nationalliberalen gu er-weitern und bie Ronfervativen in bas Bentrumelager zu führen, bemerkt, von einem Zusammen-geben ber Nationalliberalen mit ben Konferbatiben und von einem Rud nach rechts fonne in abjehbarer Beit feine Rebe fein. Bon einem Rud nach fints beshalb nicht, weil die National-liberalen und die Linfe nach ihrer haltung in der letten Beit bereits weite Streden mitein-auder geben fonnten.

Englische Rohlengewinnung.

Die Ergebniffe ber englischen Roblenprobuttion find gang gewaltige, wenn man eine Reihe bon Jahren überblidt. Es haben bie Einnahmen aus der Rohlengewinnung in England in den lehten 25 Jahren nabegu 45 Milliarden Mart oder 82 Brogent bes gefamten aus ben Brobutten ber englischen Bergwerke erzielten Erlöses beiragen. Die Förderung an Kohlen belief sich in diesem Zeitraum auf 6,3 Milliarden Tonnen, sodog sich der Durchschnittspreis für die Tonne auf etwa 7 Mart stellt. Dieser Sah wird durch den im Jahre 1907 erzielten Durchschnittspreis um rund

#### Die Maffe.

Der gefährlichfte Feind ber Bahrbeit und ber steiheit ist die tompatte Majorität.

Die Mehrheit hat niemals bas Recht auf ihrer Seite. Das ift eine jener landlaufigen Gefell-Sofislugen, gegen bie jeber freie, benfenbe Mann 6 auflehnen muß. Wer bilbet benn die Dehrhit ber Bewohner eines Lanbes, bie Mugen ober be Dummen. 3ch bente, wir alle find barin ie bag bie Dummen die gerabegu fibermalgenbe Majoritat bilben rings um uns ber auf et gangen weiten Erde.

Die Mehrheit hat die Macht - leider - aber bes Necht hat fie nicht.

Bas find benn bas für Wahrheiten, um welche be Rajoritat fich gu fcharen pflegt? Es find bie Saltheiten, die fo boch gu Jahren gefommen, the fic bereits abgelebt haben. Bit jeboch eine theit fo alt geworben, fo ift fie auf bem beften Bege, eine Luge gu merben.

Der Mangel an Cauerftoff ichwacht bas Beim. Und mit bem Sauerftoff fceint es fehr denflich ausgufeben in vielen, bielen Saufern beiter Stabt, ba bie gange tompatte Majorität fo beiffenlos fein tann, das Emporblühn ber Stadt tinem Moorgrund bon Lüge und Betrug aufbuen du wollen.

Das argfie ift, bag bie Menfchen rings im porgen Lanbe Barteifflaven find. Lein Boltsfeind"). Henrik Ibsen.

#### Erfolg bei grauen.

Unfer Feuilleton in Kr. 249 des Wiesbadener Generalanzeigers über den "Erfolg dei Frauen" hat Erfolg dei Frauen gehabt. Aus der Reihe weiterer Zuschriften aus dem Kreise unserer Leserinnen lassen wir deute nachsiehende Bestrachtungen solgen, indem wir das interessante Thema auch gleichzeitig unseren Lesern zur Erörterung empfehlen. D. Ned. Insolge Ihrer Aufstoderung anlählich des Kapitels "Erfolg dei Frauen" erlaube ich mir, der gechten Redaftion des Wiesdachten Kehaftion des Wiesdachten Anzeigers auch meine Anseigers auch meine Anseigers auch meine Anseigers duch den Erfolg bei ihm, zur Versügung zu stellen. Vielleicht habe ich andern Geschlechtsgenossinnen mitunter allzu streng über uns geurteilt; aber ich glaubte allsu ftreng über und geurteilt; aber ich glaubte mit meiner Ueberzeugung, die ich mir durch langes, und forgfältiges, nachdentendes Beobachten erwörden habe, nicht hinter dem Berge halten zu dürfen, einmal, um darzutun, daß sich die Frau nicht nur in Ligen bewegt, dann auch, um der stolzen Kritislosigseit der weiblichen lieber-legenheit" so mancher Mabchen und Frauen au Leibe zu ruden; hoffentlich fernt manche was

3d bin übergeugt, bag ein gang anderes Beit-alter hereinbrechen wird, wenn bas mannliche und weibliche Geschlecht seinen Wert voll und

gang tennen und ichaben gelernt haben wird. Ein Wert, das über den Erfolg dei Frauen handelt, hat das hauptkapitel die Kunft der Un-terhaltung. Für unfer Geschlecht besteht fie da-

bas erfullen, find bann jumeift für bie geiftige Richtung bes Mannes entscheibenb.)

wart anderer fühlen läßt (beim männlichen Geschlecht bedarf es nicht einmal der Gegenwart anderect) Und Konsequenz ist eine Art von Uederlegenheit. Und trohdem lieben wir die Uederlegenheit im Ranne und suchen sie und fürchten sie, soweit sie weidlich ist, denn nur das Weid im Ranne fürchten wir. Der Frauenspötter und der Salondeld ist der gefürchteste Wann, weil er der weiblichte ist d. h. sich am innigsten mit uns des schäftigt hat. Rit den Frauenverächtern ist es eine andere Sache. Er gibt uns seine Uederlegenheit zu erkennen und migbraucht sie nicht, und wir achten ihn undewuht, mehr als jene, die Uederlegenheit mit Bosdoftigseit vereinen (welch lehtere doch unser eigenstes Privileg ist!) (welch lettere boch unfer eigenftes Brivileg ift!) Daber auch jedes Beib einen Frauenverachter von bem Werte ibres Gefchlechtes gu übergeugen

Ich habe oben erwähnt, daß uns Konsequeng unerträglich ist, wir wollen eben nichts tiefgeben-bes in der Unterhaltung. Daraus resultiert aber eine Allgemeinheit des Interesses, die der Oberflächlichkeit gleichkommt. Die gebisdete mo-derne Frau ist tatlächlich oberflächlich, seicht (daber übrigens auch ihr Berlangen nach gehaltvoller Unterhaltung; hierbei bitte ich, gehaltvoll nicht mit "tonsequent" zu identifizierent! Die moderne Frau interessiert sich eben für alles, — ein meiner Ansicht nach beschämendes Symptom, und nur aus der vermehrten heiratskonkurrenz und der gehaltschlicht beschaften. Das kontiele weiselnen Oberflächlicht besollerungert abst terbaltung. Für unier Geschlecht besteht sie barin, daß wir gut zuzuhören verstehen, für den Mann, daß er roden — nicht plappern — kann, Gen in dem zur Unterhaltung unenibehrlichen ein meiner Ansicht nach deschämendes Symptom, und nur aus der vermehrten Geiratskonkurreng indöpferischen, sombinatorischen Ekonent liegt die sich nur aus der vermehrten Geiratskonkurreng und nur aus der bertiechten Geschliche Aus auch das Anteresse zur Keugierde, unter alter Gerbsehler, die eine entsehliche Art von Ungamütslichteit im Bertehr untereinander zur Kolge bat. die an sleinlichen Oah itreist. Eine Unterordnung des Weides unter das andere gehört meiner Ansicht nach aus diesem Grunde zu den Untwozeine meiner Ansicht nach des dehen für alles, —
ein meiner Ansicht nach des Geschlichten des dehen für alles, —
ein meiner Ansicht nach dehen dehen ger bein dehen de

lichkeiten: Jedes Weib ist sich selbst sein Abgott, wie sollte es da ein döheres anerkennen?—Einer lehten Schwäche unseres Geschlechts muß ich noch Gwadhnung tun. Man itelle sich ein Bärchen" vor; ein junger Mann lätzt sich in seiner Nähe nieder; soson wird sich der weibliche Teil des Mädchens in "Vositur" sehen, sie wird anders sprechen, sich anders benehmen als vordert, sie sucht mit einem Wort "Eindruck zu machen". Das alles bedeutet aber nichts anderes als daß wir uns in viel stärkeren Nahe vom Manne derinflußen lassen nun für den Erfolg dei

Manne beeinflußen lassen als umgesehrt.

Was hat das alles nun für den Erfolg dei Frauen zu bedeuten? Richts weniger als alles. Wenn ich die Eigenschaften den jemanden kenne, is dermacht, indem ich mein Betragen darnach einerichte. Das Beib baht instintiv alles, was das Interesse des Mannes von ihm abzieht; dieser das ist die Kolge seiner Eigenschaften, kennt man also die Konsequenzen; diese Konsequenzen für sich ins richtige Kahrwassen; diese Konsequenzen für sich ins richtige Kahrwasser; diese Konsequenzen für sich ins richtige Kahrwasser; diese konsequenzen gabe des Mannes. gabe bes Mannes.

gabe des Mannes.

Run noch furz zu mir. Ich babe mit 24 Jahren geheiratet, einen freundlichen, stillen, sait ichückternen Mann in gesehtem Alter und wurde nach wenigen Jahren schon Bitwe. Ich habe eine glüssliche Ebe gesührt und zwar meiner Anscht nach auf Gound des Freundschaftsgehaltes unierer Liede. Ich glaube nämlich, daß zur Liede, soll sie dauernd sein, ein gewissermaßen sonserender Bestandteil hinzutzeten muh, den ich als Freundschaft anspreche. Die Liede an sich ist etwas Werdendes, ein sortgesehtes Sireden, und mit der Erreichung des erstredens Sieles (die übrigens in praxi nicht immer einreit — solche Soen sind die eine die die Koen sind die eine auf dem beständigen Ausblaufch neuer Werte begründete Freundschaft sie unter neuer Berte begrundete Freundichaft fie unter ihre Fiftiche nimmt und bamit bem Geftand ben reinen Simmel ungetrübter Chefrouben verleibt.

2 Mart überschritten. Bon ber Gesamtforberung murben 4,9 Milliarben Tonnen ober 78 Brogent im Inlande berbraucht, 1,4 Dilliarben ober 22 Prozent wurden nach ausländischen Sa fen verschifft und von englischen und auslandiden Schiffahrtsgefellichaften gur Majdinenfeuerung benötigt. Der prozentuale Anteil der Roh-lenausfuhr ift in den letzten gehn Jahren über den Durchichnittsfat von 22 Prozent weit hinausgegangen; er beträgt jest annahernd 30 Bro-

#### Der preußische Candtag.

Abgeorbnetenhaus.

Sigung vom 27. Ottober 1908

Im Minifterrifche: Die Rommiffare. 216 erper Buntt fteht auf ber Tagesordnung die Berei-digung der neu eingetretenen Mitglieder: 37 Ab-geordnete, unter ihnen fechs Gozialdemofraten, leiften ben Gid auf den Ronig und bie Berjaj-

Der Ball Liebtnedit.

folgt bie Beratung bes Antrages Borg mann (Sog.) betreffend die Ausjepung ber Boll tredung ber gegen Rechtsanwalt Liebfnecht erfannten Geftungehaft, Sirich Berlin begrun-bet ben Untrag und führt aus, Liebtnecht fei feine ehrlofe Sandlung nadgewiefen; trogbem feien feine wiederholten Gefuche auf Saftentlafung gweds Austibung feines Manbates abge-ehnt worben. Der Reichstangler jieht auf bem Standpunft, bag ein ausreichender Grund gur Unterbrechung der Baft nicht vorliege. Unbere Inhaftierten wurden beurlaubt gur Teilnahme an Teften ober Feiworstellungen. Bidtiger fei boch wohl die Bahrnehmung ber Rechte eines Bolfsvertreters. Liebtnechts Bater habe feinerzeit ebenfalls an ben parlamentarifchen Arbeiten eilnehmen tonnen, obgleich er bor Eroffnung ber Tagung rechtsfraftig verurteilt worden war. Auch Bindhorft habe bezüglich der haftentlaffung ber Asgeordneten auf bem gleichen Standpuntt geftanben, wie bie Gogialbemofraten. Sier follie es heihen: "Preuhen in Deutschland poran", man hinte aber sehr hinterher. Seine Partei sürchte allerdings, daß ihr Antrag abgelehnt würde, weil im Borjahre ein Redner bei ber Beiprechung bes Kalles Liebfnecht nicht bedauert habe, bag jemand wegen des Inhaltes einer Brofchure berutteilt worden fei, fondern bag nicht auf Budthaus ertannt worden fei. Liebfnecht fei trop feiner Beftrafung in ben Landtag und gum Stadtver-ordneten in Berlin gemahlt worben. Der Antrag wolle feine Gnade für Liebfnecht, sondern sein Recht. Er (Rebner) wiffe, baß seine Bartei sich im haufe feiner besonderen Beliebtheit erfreue (Beiterfeit), er hoffe aber, bag man bem Antrag gerecht werden wurde. (Beifall bei den Sozial-bemotraten, Lachen rechts.)

Der Antrag wurde nach langerer Distuffion einstimmig an die Geschäftsordnungstommiffion

Es folgt die Fortsehung der erften Beratung

bes Beamtenbefoldungsgesetes. Remoldt (Freifons.) erflatt, bei willem Boblwollen für die Beamten muffe man aber boch itets barauf achten, bog amifden ben Bun-ichen ber Beamten und ber Leiftungefähigfeit ber Bevölferung die mittlere Linie gezogen wird. Im Großen und Gangen eigneten fich die Borlagen dazu, doch muffe die Sache in der Kommiffion eingehend geprüft werben. Die aufzuwendenden 110 Millionen

bedingten eine Reubelaftung ber Bevölferung, namentlich ba bie Webaltsaufbefferungen ber Staatsbeamten notwendigerweife eine Rudwirfung auf die Befoldung ber Rommunalbeamten haben werbe. Redner munichte, bag auch bie venfionierten Beamten aufgebeffert werben. Gine Erhöbung ber Reprafentationsgelber fei feiner Bartet nicht gerade impathifch und folle mehr auf Sparfamteit als auf Lugus gefeben werben, boch tonnten bie boberen Beamten nicht bon ben Repräsentationsgeldern entbunden werden. Rebner fpricht fich bann für ben Wegfall ber Remu-nerationen und ber Gratififationen aus und fordert eine Berringerung des Beamtenheeres durch

Bereinfadjung bes Bermaltungeapparates. Drognifatorifche Menderungen feien in ber Berwaltung Preuhens und des Reiches notwendig. Redner beantragt Berweifung der Materie an eine besondere Kommission von 21 Witgliedern.

Chgling (Frig. Bpt.) begrüßt bie Borlagen mit Genugtuung, weil fie ben feit langem

Buniden ber burgerlichen Linten

enigegenfommen. Beffer mare es gemejen, wenn die Borlagen ichon früher gefommen waren. Rotwendig fet ein gleichzeitiges und gleichmäßiges Borgeben in Breugen und in bem Reich. Die Teuerungszulagen feien leiber in Breugen nut teilmeife in Hebereinstimmung mit bem Reich berlieben worben. Der Bater ber hinderniffe fet ber Finangminifter gewefen. Erfreulich fei, bag ber Minifter feinen Unterschied zwijchen berbei-rateten und unverheirateten Beamten machen will. Die Borlage tomme einem großen Zeil ber Buniche ber Beamten entgegen, werbe aber noch weiter ausgebaut werben muffen. Gine Erweiferung bes Shitems ber

Dienfralteröftufen

fei gu billigen, bagegen halte feine Bartei bie Bevorzugung der Berwaltungsbeamten gegenüber ben anderen Beamten nicht für gerechtfert &t. Bei allem Boblwollen für bie Beamten muffe bas Intereffe ber Steuergahler berudfichtigt werben leberfduffe gonne er bem Beamten gerne, aber Diefes Suftent fordere bas

Brotettionetwefen,

beshalb feien feine Freunde auch Gegner ber wi-berruflichen Sitmartengulagen. Das Minbeftgehalt ber Unterbeamten muffe mindeftens ebenso hoch sein als in Babern. Redner hofft, daß es möglich fein werbe, die Anfangogehalten ber heren Beamten noch etwas zu erhöhen. gentralisation in ber Richtung, bag die Funttionen der Brovingialbehörden auf die Landrats. amter abgeichoben werben, lehne feine Bartei entichieben ab. Die Reprafentation ber höheren Beanten muffe eingeschrantt werben. Die Ge-haltserhöhung ber Oberlehrer fei erfreulich. Eine Behaltserhöhung bes Geheimen Rabinettsrats ehne feine Bartei aus politifden Grunben ab. Rebner gebenft bann ber großen Berbienfte Alt-hoffs um bas fiobere Schulwefen und fpricht fich für bie Aufhebung bes Kommunalfteuerprivilegs ber Beamten aus. Im Unidlug an Die beutige Beamtenbefolbung muniche feine Bartei eine

Reform bes Beamtenrechtes. Die Disgiplinargefebe ber Beamten feien beraltet. Man muffe fur Die Beanten Die Beme gungsfreiheit in Bort und Schrift, fowie Die Bilbung bon Berufsvereinen gur Bahrung ihrer berechtigten Intereffen berlangen.

Gin Regierungsvertreter teilt mit, daß die Berichtsaffefforen funftig im erften Jahre nach dem Eramen 2400 M erhalten, steigend bis zum fünf-ten Jahre auf 3000 M, auch den Berwaltungsaffefforen wurden Aufbefferungen gemahrt wer-

Jabgemoti (Bole) ertlart, feine Freunde werden an ben Borlagen mitarbeiten von dem Befichtspuntte aus, bag man im politifden Leben auch feinen Gegnern entgegentommen muffe. Die Beamten follten aber allen Bevolferungsteilen gegenüber Gerechtigfeit malten laffen.

Finangminifter Grbr. v. Rheinbaben führt aus: Er hatte gehofft, fich endlich einmal mit bem Borredner auf neutralem Boden gufammengufinben und daß bei ber Materie nicht wieder eine

Bolenbebatte

entfeffelt wurde, darin habe er fich leider ge-täufcht. Die Beamten follten allerdings allen Bevolferungeflaffen gleichmäßig bienen. fireite aber entichieben, bag bies ben Bolen ge-genüber nicht ber gall fei. Wenn bas Berhaltnis awifden ben Beamten und der polnifchen Bewöl-ferung nicht überall fo fei, wie man es wünfche, fo liege bas Schwergewicht auf ber polnischen

Der Schulftreit

fei nicht burch bie Rreisschulinfpeftoren berborgerufen worden, sondern durch die frebelhaft ber-hetzte polnische Bevölkerung. Die Kreisichulin-spektoren hatten nur ihre Bilicht getan. Wenn bie Beamten mit Land und Leuten in enger Fubung bleiben follten, mußte Jabgewati tonfequenterweise für die Oftmartengulage stimmen. Bon Oftmartenberein brauche bie Regierung fein Material zu beziehen, bas werbe bon ben Bolen genugend geliefert. Der Minifter ichlieft, er habe geglaubt, biefe Angriffe in bie richtigen Schranten gurudweisen gu muffen. (Lebhafter Beifall. Bifchen bei ben Bolen.)

Beltofohn (Freifg. Bgg.) ftimmt ben Muf. befferungen au, wünscht aber mancherlei Berbef-ferungen in ber Kommiffion.

Stroebel (Gog.) bedauert, bag in ber Borlage mit feinem Borte Die Staatsarbeiter

ermannt find. Bei ber burch bie ichlechte agrari-iche Birifchaftspolitit hervorgerufenen Berteuerung ber Lebensbedürfniffe fei eine Befolbungs aufbefferung eine felbiwerftanbliche Bflicht bes Staates. Das Anjangsgehalt ber Unterbeamten sei ungulänglich, demgegenüber sei die Auf-besserung verschiedener höherer Beamtenstellen ungerechtsertigt. Die Regierungsvorlage musse von Grund auf umgestaltet werden. Geine

gleiche Redite für alle Bramte

und berurteile es, wenn die Gefinnungstüchtigfeit ber Beamten belohnt werbe. Die Unterbeamten fonnten erheblich aufgebeffert werben, wenn bie 121/2 Millionen fur Die Geiftlichen abgelehnt murben. Der Befit und Die Bermogen fonnen um gut 10 Millionen hoher besteuert werben, als es burd bie Borlage geichebe. Die Stellengula-gen feien verwerflich, weil fie leicht gur Rorruption führten. Gejpart tonne auch werben burch Streichung ber Gehalter ber Legationsjefretare bei ben Gefandtichaften. Die Aufwendungen hierfür tonnten ben Beamten gugute fommer

Minifter Breitenbad erffart: Die Befoldungsaufbefferungen follten bemjenigen Teile ber Beantenichaft gugute fommen, ber fich in wirtichaftlich bedrängter Lage befindet. Der Gesamtaufwand für das Beamtenpersonal der Staatseisenbahnen beträgt 46 389 000 Mark. hierauf entsielen auf die Unterbeamten 56% Brogent, auf die mittleren 42,6 Brogent und auf die hoheren Beamten neun Zehntel Brogent. Benn Die Webalter um 100 Brogent erhöht wurben, fo wurde der Borredner genau Diefelbe Rebe gehalten haben. Das liege in ben parteipoliti-

Tenbengen ber Sogialbemofratie.

(Sehr richtig.) Die ernfte Arbeit ber Regierung merbe immer heruntergeseht. Bas bie Arbeiterlobne anlange, jo feien biefelben in ben letzten Jahren bauernb außergewöhnlich aufgebeffert worben. Die Regierung werbe fich ftets bemuhen, das allgemeine Staatsintereffe gutvahren. (Beifall.)

Darauf wurde die Debatte über die Besol-dungsordnung geschloffen. Die Weiterberatung der übrigen Teile der Beamtengesete wurden

auf morgen 11 Uhr bertagt. Schluf 345 Uhr.

Zeppelins Pring Beinrichfahrt.

Der 27. Ottober war ein fritifcher Tag erfter Ordnung für Zeppelins wieber erstandenes Luft-ichiff. Gollte ber "weiße Bogel Phonix" - bas Marchenschiff, wie es auch im Zeuilletonftil ge-nannt wird - boch ben ersten Abmiral ber beutichen Marine burch bie Lufte tragen. Wie ber Biesbadener General-Angeiger in. zwischen durch Extrablatter befannt gab, erfolgte auch um 4.30 Uhr nachmittags die glüdliche, schnelle Landung und Bergung des Schiffes nach sechsstündiger Fahrt.

lleber die Fahrt liegen folgende Berichte bor: Geit acht Uhr ftrahlte über Friedrichohafen die warme Conne bom blauen himmel. herrlichften Berbitwetter pilgerten bie bielen Reugierigen, die gur Pringenfahrt getommen waren, bas Stunden nach Mangell binaus. Bring heinrich traf am Montag abend ein und frieg im Schloffe ab, wohin ber Graf Zeppelin

fich alsbald begab.

Rurg bor halb elf Uhr erichien bie to nigliche Motorjacht an ber Ballonhalle. Der Ronig und ber Bring entstiegen ihr und begrüßten bes Grafen Mitarbeiter und die Kommissare und ichritten ber borberen Gonbel gu. Bring Bein-rich und ber Rapitan g. G. Difchte ftiegen mit bem Grafen Zeppelin ein und augenblidlich ericoll bas Rommando "Luftfchiff poraus". Mit gespanntem Interesse beobachtete ber Pring, wie leicht und glatt sich die Ausfahrt vollzog. Zuerst wurde das Luftschiff etwas vorgeschoben, dann wurde das Floß in Bewegung geseht und in Inapp zwei Minuten lag das Schiff draußen, wo eben die Sonne aus bem Rebel herborbrach und eine wundervoll belebte Szene auf dem See

beleuchtete. Run murbe ber Ballaft, ben man que bie Gondeln gehangt batte, abgeworfen, und mejestätisch und ruhig erhob sich bas Schiff und be gann langfam gegen ben leichten Bind aufgn-

Bunttlich und glatt, wie die Abfahrt mit einem Eisenbahnguge, bollgog fich ber gonge Borgang Um 311 Uhr, als gerabe bie Sonne burchtrach ging bas Luftschiff inmitten gahllofer Boote, Motoriadten und einiger überfüllter Dampier in eigenem Auftrieb und ein paar Mal aus bei ben Gonbeln Ballaft werfend, hoch über bie Saffe

Man fah ben Bringen Beinrich in einer Gruppe bon bunflen Geftalten in ber borberen Bondel, Die Die Steuerungsapparte befitt. 200 Schift brehte fich fofort gegen ben Bind in bes berbitlich verschleterte Ulerland hinein. Gadie in ben Rebel gedrudt, flog es über die Uferbort, den und ftieg langfam bod. Es war uns mitgeteilt morden, bag bas Schiff über Meersburg in den Heberlinger Gee fahren follte, um bon bort nach Ronftang gu feben. 3m Acnnboot jagten wir bem Luftichiff nach und vermochten ihm lange Zeit zu folgen, wie es am Uferrand ent. lang brehte und über ben Hohen fant ober stieg. Aber nach einer halben Stunde verschwand bas Luftidiff swifden Sognau und Deersburg im

Um 112 Uhr überflog es mit einer Schnellig feit bon über 60 Rilometern in der Stunde, Die man zwifden Weersburg und lieberlingen meffen fonnte, die Stadt Ueberlingen in der Richtung auf Ludwigshafen gu, und um 11 Uhr wurde bas Schiff icon von Singen aus fignali-

Ilm 2.15 Uhr überquerte bei flarblauem, molfenlofem Simmel und lachenbem Connenichein Beppelin, bon Schaffbaufen tommend, mit feie nem Ballon bie Stadt. Pring Beinrich und ber Graf, die deutlich zu erfennen waren, wintten mit Tüchern der jubelnden Bevölferung zu. lleber der Konstanger Bucht schwenfte das Luft schiff rechts ab, nach ber Schweiz landeinwarts fabrend. Der Anblid war bon überwältigender Schönheit. Der nebliche Sonnenglang hing auf bem Kabrzeug wie warmer, fandiger Reif. Die Menfchen riefen begeiftert binauf. Dann brebte bas Schiff nach ber Mitte bes Gees. Bon einem Aursdampfer und von den Ufern erschallten un. unterbrochen die Bubelrufe ber Buichauer. Der Bind gitterte in ben gesponnten Gullen bes Luft. schiffes; die Refleze des Wassers tanzten auf den

Es ift wohl, so ichreibt ber Korrespondent der "F. 3.", 800 Meter über mir und in ber borderen Gondel, die stumm in der Sonne glangt, beugen fich rechts und lints gin

dwarze Gestalten über Bord und winten mit Tafdentüchern berab. Beige Roven fdiegen wie glipernde Bellen bis an bie Gondel beran, laffen fich wieber berab und schweben auf bem Bind in großen, fcnellen Bellenlinien. Ro torboote und Dampfer versuchen mit Schnelligfeit bes Luftfchiffes Diefem gu folgen, aber nur ber "Gna" gelingt es mit einigen Gliid. Dann wieber am Schweiger Ufer ent lang nach Bregenz hinabstrebend, fangen bas Auftschiff wieder der sonnendurchglühte Redel und die Ferne auf. Als ich wieder vor Rangell war, hatten sich Boote und harrende Ren ichenmaffen berdoppelt. Fünf große Dampfer, auf benen bie Menfchen hingen! Bie ausgeflogene Bienenschwarme waren fie aus allen Pandern gefommen. Der Bind hat fich gang nach Beften gedrebt, die Deffnung ber Salle ichaute auf bas Friedrichsbafener Schlog. Sie war nach ber Richtung gebreht, in der gegen 4 Uhr, nachdem man eine Stunde lang nicht bon bem Ballon mehr gefehen hatte, bas Schif ploglich von Linau berantam, Dag bas Gdif die bolle Unerfennung bes Bringen Beinrich fand, geht flar aus der Berlängerung der Kahrt herbor, die fast aufs Doppelte des beabfichtigten und offigiell feftgelegten Beges ausgedehnt wurde.

2118 ber fubne Groberer ber Buft am Mbe bon Mangell gurud tam, empfingen ihn bie Coo ren ber Fremben, die fich bor bem Deutschen Saufe berfammelt hatten, mit großer Begeifter rung und geleiteten ihn ins Saus. Gie fangen batriotifche Lieber, bis ber Graf auf bem Ballon

ericien und fich bebanfte.

#### Die Kunft in Wiesbaden.

Rifutowsli, ber feinsinnige Weister bes Rieberrheins hat in ber Galerie Banger einige rheinische, frantische und ichwäbische Landichaften ber feinsinnige Meifter bes ausgeftellt. In allen eiwa das gleiche Ergebnis: eine zarte, aber ausgeprägte Andwidualität, ein gewandter vornehmer Stil, mit starfem Gefühls-einichlag, ein ungewöhnlich fein entwidelter Rhbthmus für leicht hingeworfenekonfuren, eine nicht minder entwidelte foloriftifche Abgeflartheit. Alle Diefe Gigenschaften machen Rifutowsti in ben Runftausstellungen ftets zu einer angenehmen Erideinung.

Außer ihm dominiert diesmal weibliche Kunft. Käthe Anieg, eine Künftlerin, die durch be-deutende Qualitäten überrascht. Bor ihren Feldblumenftraugen, an beren Blumenblattern man jebes Aeberchen nachgahlen tann, wird man an iedes Aebergen nachzahlen fann, wird man andie Art erinnert, wie Thoma so etwas malt. So veinsich naturgetreu und doch nicht schablonenhaft, sondern doll fünstlerischer Freiheit und Boesie. Diese Blumen, diese Schmetterlinge leben! Sie radiert sie nicht in der üblichen Form des Stillebens; sondern bringt sie in Landschaft. Und diese Eandschaften sind wiederum peinlich lind diese auszessührt dies in die tiesste Ferne diesein fein ausgeführt bis in die tieffte Ferne hinein. Es bat etwas altmeisterliches. Das einzige, was an diefen Bilbern noch auszusehen ware, ift eine gewiffe Gleichformigfeit in ben Borber- und Sintergrundstonen. Dier wird fich ein ftrengeres Gtudium der Berspektive nach der kolocifiischen Seite hin fruchtbar erweisen. Aber im übrigen ge-winnt man durchaus schon seht den Sindrud einer sehr feinsinnigen Rafur, bon der man noch mandes Schone erwarten barf.

Bon den übrigen Rollettionen fei noch gell-r erwähnt, der fich gang in den Babnen ber Dachauer Schule bewegt, ohne eigentlich mit einer besonderen Gigennote burchzudringen, am ehesten vielleicht doch in felnen Radierungen, in

denen er Temperament entwidelt. Ferner Beift, beffen unnatürliche Farbengebung jeboch nicht aniprechen fann und ber Rabierer Sallenberg, ber eine ziemlich umfangreiche Rolleftion ausstellte, worunter fich manches bubiche befindet. Mela Escherich.

### Was das Kurhaus bringt.

Barfival-Bertrag.

3m fleinen Gaal bes Rurhaufes fprach heute Fraulein Raufmann . Comabad über Ri-bard Bagners "Barfifal". Die anmutige junge Dame, Die im Befit eines angenehmen Organs ift, berfügt fiber eine bemertenswerte rednerifche Gewandtheit und folche Wärme des Ausbrucks, bag man ftels mit Intereffe guhört. Der Bortrag begann mit einer allgemein gehaltenen Be-fprechung von Wagners Lebenswerf und brachte ann eine ausführliche Inhaltsangabe ber Barfival-Dichtung.

Die 3bee bes Berfes murbe gum Goling fluchtig gestreift, wahrend eine funfthistorifche Burbigung überhaupt nicht berfucht wurde. herr Rapellmeister Afferni spielte zur Erläuterung einige Bruchstude, darunter das Borspiel, die Ver-wandlungsmusik, die Blumenmädchenszene, Char-freitogszauber sowie die Schlusmusik und erwies ich wiederum ale ein gewandter Bianift mit farbenreichem Anfclag. Im übrigen lätt fich ber Bortrag größerer Bruchftilde auf bem Rlavier fünftlerifch wohl taum rechtfertigen: benn für benjenigen, ber bas Original fennt, bedeutet die Ropie auf dem Alavier feinen Genug, während ber-jenige, ber bas Original nicht fennt, fich beim Unhören bes Klavierauszugs unmöglich einen Be-griff von ber Größe bes Werles machen fann. Das verhältnismäßig gablreich erschienene Bublifum ichien etwas enttaufcht gu fein.

#### 3ich-3ach.

= Bas follen Mabden lefen? Diefe Frage batte ber verftorbene Romanfdriftsteller einmal gu beantworten. Gin junges Madden, bas bem Badfifchalter foeben entwochfen war, vas dem Badisigalter soeben entwachsen war, wandte sich an mehrere herborragende Schriftsteller, darunter Gerhard Hauptmann, Ibsen, Zola und andere, mit der Frage: Welche ihrer Werke sich für jugendliche Damen eigenen. Es erhielt auf diese Anfragen nur eine einzige Antwort. Emil Zola sand Muße, auf den Wunsch der Fragessellerin einzugehen. Er übersandte ihr folgende Antwort: "Die jungen Nädchen sol. ihr folgende Antwort: "Die jungen Madchen follen nur bas lefen, was ihre Elfern ihnen erlauben, und ein Autor hat nicht die Befugnis, ihnen jene feiner Bucher ju begeichnen, beren Leffure ihnen berboten ober auch gestattet werben

- Drientalifde Doflichfeit. Man fdreibt aus Jerufalem: 3ch fige in meinem Bimmer, um gu arbeiten; aber es ift unmöglich, fo laut ift bas Befdrei, bas burch bas Fenfter bon ber Strafe ber bereindringt. Ginige Araber "unterhalten" fich unter meinem Genfter in ihrer bigigen, wortreichen Art. Doch webe, wenn fie untereinander fire iten! Schimpfworte und Flüche fann man ba horen! "Du Sund, Du Sund eines Sundes, Dein Grofpater war ein Sund und Deine gange Familie besteht aus Sunden!" Dies verhindert jedoch nicht, daß dieselben Leute bei anderer Gelegenheit ihre altberühmte orien-talifche Söflichteit berborfebren. Go entiteht unfehlbar eine fomifche Situation, wenn ich meinen Diener mit irgend etwas beichente. Er berbeugt fich vielleicht fünfaigmal, indem er mit ber Sand Ropf, Sers und Mund berührt, ein arabi-icher Gruß, ber die Bedeutung hat: Geift, Ge-fühl und Sprache stehen Dir zu Diensten. Dann fangt er an: "Redir Rabacheret (vielen Dant)

Dir, Rebir Rabacheret bem Charabje Rebir Rabacheret ber Gette (bem Fraulein), Rebir Rabacheret Deiner gangen Familie. Die geft Du gludlich fein und biele Rinder haben moge Dein Bater froh und gefund fein, moge et Deiner Mutter wohlergesen, möge Deine Schweiter einen guten Mann finden und Dein Brudet zu Ehren gelangen" usw. Es gilt als eine große Unhöslichseit bei den Arabern, eiwas abzulehnen, das man angeboten bekommt. Nach der Annahme genügt nicht ein einfaches "Danke", Annahme genügt nicht ein einfaches "Dante, fondern man muß bem Geber — und feiner gangen Familie banten, fie loben und aus

- Der harem bes Sultans Abbul Mis. Den neuen Gultan bon Maroffo, Mulen Safib, fd es nicht zu genügen, daß er seinem Bruder ben Thron abgenommen hat, sondern er möchte jest auch noch den brüderlichen Haren dazu haben. Aus Casablanca kommt die Rachricht, daß Mules Har Casablanca kommt die Rachricht, daß Mules Haring entfbronzer Ausgesprochen hat, den Baren feines entfbronzer Ausgesprochen hat, den Baren feines entificonien Bruders Abdul Afis faufild gu erwerben, und bag Abdul Afis, obwohl ber Gultansharem in Marollo weniger als perfornität gilt, diesen brüderlichen Bunsch in durch aus wohlkwollende Erwägung gezogen hat, haus-sächlich mit Rüdsicht auf seine bedrängte Finans-lage. Da Abdul Asis ein besserr Kenner otich talischer Frauenschönheit als abendländische Billards, Pianos und Automobile ist, woon französische und englische händler ihm eine lin-menge Schund ausgehängt haben so ist sein beliches Eigentum, benn als Attribut ber Couper menge Schund aufgehangt haben, fo ift fein rem, ber namenilich eine forgfältig ausgelust Stolleftion blonder Birlaffierinnen enthalt, felle gangen gablt er gegenwärtig etwa 200 icont. Frauen. Kommt ber Berkauf zustarbe, so bebilt. Abdul Nis davon nur ein Dubend Fronten.

Sad ted felbi Ber lang

mirb.

Tri

Borto

meiter linftre

ter by

Gelage Germ ben ben ben Gelage Germ ben Gelage Gela

#### Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 28. Oftober,

Das Wiesbadener Hdlerbad.

Die Ablerbabfrage beschäftigt weite Rreife nb in ber Burgerfchaft wird bas Für und Bier forgfam abgewogen. Go erhielten wir heute

olgende Buschrift: Die Hauptfrage in dieser Angelegenheit ist och gemächst diesenige: "Ist die Errichtung eines indtischen Budhauses an der Ablerquelle für die burstadt Wiesbaden ein Bedürfnis oder nicht?" lefe Frage ist aber in den bergangenen acht ehren schon fo oft von den städtischen Körperfaften, ben argelichen Bereinen, bem Rur- unb Begirfsbereinen unferer Stadt grundlich geben Begittschen ben einer größeren Rehr-ert mit einem bestimmten "Ja" beantwortet worden, daß es sich die in der Minderheit Ge-bliebenen oder die Gegeninteressenten nun doch glich erfparen follten, immer wieder die Betrinisfrage angugweifeln. Die Erbauung nes pabrifchen Muster-Babhaufes mit all ben omlanten medizinischen Ginrichtungen liegt im gang besonderen Interesse der Luritadt, will dieelbe gegenüber ihrer Konfurreng auf ber Sohe

Es wurde ichon bes öfteren bon einer Ungahl Sacherständiger eine Rentabilitatsbe-tednung aufgeftellt, die fclagend bewies, baf bft das frühere große Projeft der Architetten Berg u. Suber ohne ftadtifden Bufdug fich batensieren würde. Ilm wie biel mehr wird es est erft bei bem nunmehr borliegenden, um eine Rillion billigeren Projette bes Baurate Betri ber Jall fein. Ein foldes Inftitut, bas bem Ge-famtwohl unferer Surftadt bient, ift ober foll fein Spelulationsobjeft fein und muß feinen Neberschuß abwerfen. Benn eine Berginfung mit angemeffener Amortifation erreicht wirb,

bann genügt bies.

Benn nun das Betrifche Brojekt infolge einer Regierungsauflage behufs Schupes der Abler-quelle von lepterer weiter abrückt und dadurch por dem Badbaus ein größerer Blat geschaffen wird, so ist doch gang selbstverständlich, das die-fer auch ichon gartnerisch angelegt und die Adlerquelle felbft um einige Meter tiefer gefagt und mit einem tempelartigen Ueberbau berfeben wird, ber die Quelle vor Regeneinfluffen und onftigen leicht möglichen Unreinlichfeiten fcutt. Da jeber Babegaft bor ober nach dem Bade gern fein Glas Termalivaffer trinkt, nutz darauf beim Ban des Badhauses durch Freilassung des Gelän-des zur späteren Errichtung einer Trinkhalle un-bes zur späteren Errichtung einer Trinkhalle un-bedingt Rücksicht genommen werden. Dieses hat Baurat Betri in feinen Mitteilungen an bie Stadtberordnetenberfammlung auch gefagt, beziv. angebeutet, benn angeforbert werden ja — bor-ausgesetzt, daß die Bolizei generell ihre Zustim-mung zu diesem neuen Brojekt erteilt — zunächst eine K 1 800 000 für den Bau und das Indenint bes Babhaufes. Die weiter in Ausficht gemmenen & 200 000 für Quellenfaffung Erinfhalle, Garten- und Wegeanlagen fonben erft nach ber Fertigstellung bes Reubaues gur enbgültigen Beratung tommen. Gich alfo ute schon über die Errichtung einer allgemeinen Trinffurstelle an der Ablerquelle zu streiten, erscheint elwas verfrüht. Sobann wird das Badans mitfamt feiner Trinfhalle nicht an einem fleisen Seitenplat ber Langgaffe zu liegen fom-men. Es gieht eine jener Strafen bor bem Bertal bes Babhaufes ber, welche eine neue, beitere Berbinbung ber Langgaffe mit ber Cou-imftrage erftrebt. Bon ber funftigen, 121 Deter breiten Coulinstraße mit ihrer playartigen Ginmundung in die Webergasse und im Rahmen schieben einer Gebäube wird dem Baddaus ein solcher Eingang geschaffen, der dem Berlehrsbedurfnis in weitestem Waße und den Bebegaften - auch ben wegeunfertigen - in anunehmiter Beise Rechnung trägt, so daß die Langgasse allein den Berlehr zum Badhaus nicht aufzunehmen hat. Ich und mit mir wohl die ause Bürgerschaft gönnen gewiß gerne dem kochrunnenplat sogliche weitere Bergrößerung und Berschönerung, sowie die Errichtung einer sweiten Trinkfielle, liegen sie doch ohne Frage im dringendsten Interesse unserer aufdlühenden Auf. Aber alles hat seine Grenzen, so auch der kachtunnenplag, und wenn selbst die künftige weite Trinkfielle am Kochbrunnen die don gedes zu Jahr in recht ersreulicher Weise wochsende Rohl der Trinkfielle and Kochbrunnen die bon gebe zu Jahr in recht ersreulicher Weise wochsende Rohl der Trinkfielle nicht wehr zu salien versche be Zahl ber Trinkgafte nicht mehr zu fassen ber-mas, dann wird es doch berftandig fein, auch die melle gur Trinffur berangugieben. Steht das Baffer unferer Abferquelle fotvohl in tiner Temperatur, wie auch in feinen mineraliden Beftanbteilen und bementfprechend auch in seiner Heine benfenigen unseres Roch-trunnens gang und gar gleich. Gelbst die Prio-tität des Alters wird niemand zugunften einer diest beiben Quellen nachweisen fonnen.

Chrung bes Oberbürgermeisters. Das bei eigenbeit bes Wisherigen Jubilaums bem etn Oberbürgermeister Dr. bon 3bell bon Blabtherorbneten überreichte Album mit Millerisch bervorragend ichön gearbeiteten Pho-graddien der während jeiner Amistätigkeit in diesbaden erstandenen Gehäulichkeiten, An-em et. flammt aus dem bekannten Atelier diehofograph Karl Schipper, Rheinstraße 31.

Oberpräfident von hengstenberg ist gestern Gafiel hier eingetroffen und hat im hotel wie Bohnung genommen. Er wird mehrere Tage

Aus bem Regiment Rr. 80. Geftern unterund bem Regiment Ar. 80. Gestern unterschuten Oberst von Couta, 6 Dauptleute, 1 detteutnant und 6 Leutnanis vom Füstlier-Resteutnant und 6 Leutnanis vom Füstlier-Resteutnant und 6 Leutnanis vom Füstlier-Resteuts von Gersdorff (Aurhessissliches Ar. 80) eise tallischen Uebungsrift, der sich die Ende der detteutschen Uebungsrift, der sich die Ende der detteutschen verben. Gestern des relognosziert werden. Gestern isch erreichten die Offiziere Limburg, wohin worder die Burschen der Offiziere per Bahn werden. Lehtere werden in die einzelnen impenschartiere vorher beordert.

nenbegleitung. Rach Ansprachen von Generalsu-perintendent D. Wauter. Pfarrer Lieber nd Desan Bidel erfolgt die Berlesung und Ein-matterung der Ursunde, begleitet von den üblichen den Choral: "Ein seite Burg". Das Schluggebet und Segen spricht Generalsuperintendent D. Rauter

Gleftrifche Biesbaben-Schlangenbab. Die Berhandlungen über ben Bau einer ichmalipurigen elettrischen Stratzenbahn für Personen-und Stüdgutverfehr von der bestehenden Klein-bahnstation Schlangenbab nach Biesbaben sind wieder aufgenommen worden. Es sind Borprüfungen über die Steigung von Schlangendon nach Georgendorn im Gange. Bon Georgendorn aus wurde sich die Trace der Bahn auf der neugeschaftenen Chausses aum Chaussechaus hinziehen und dier die Gisendahn treuzen. Dazu muß eine Unterführung der Steatenbelte versteren. Unterführung der Strafenbahn erfolgen. Schon vor einiger Zeit hat sich die Gisenbahndirektion Mainz bereit erklärt, zu den Kosten, die mindeitens 100 000 .W betragen, einen angemeffenen Teil beiguftenern. Heber die Bubrung ber Bahn bis zur Kloftermühle sind Zweifel wohl taum möglich. Es ist aber zunächt noch unbestimmt, ob man bon hier direkt durch Wellriptal in die Stadt gehen wird, ob man die Bahn gur Dobbeis meritrage hinüberführt oder ob man fie gar über bie Lahnstrage laufen lätt. Die Rentabilität ber Bahn für den Sommer fieht außer Zweifel. \* Stille Tage. An den Borabenden des Buf-

tages und ber bem Undenfen ber, Berftorbenen der driftlichen Ronfeffionen gewidmeten Jahresfowie an biefen genannten Tagen felbit burfen weber öffentliche noch private Tangmu-fifen, Balle und afinliche Luftvarleiten veranftaltet werben. Ferner burfen am Bugliage auger-bem auch öffentliche theatralifche Borftellungen, Schauftellungen und fonftige öffentliche Luftbarkeiten, mit Ausnahme ber Aufführung ernster Musifstude, Cratorien usw., nicht stattfinden. Endlich sind an dem Andenken ber Berstorbenen der christichen Konfessionen gewidmeten Jahrestagen nur theatralische Borstellungen ernsten In-

\* Soziale Fürforge. Die im Mai unterbro-denen Arbeiten der Ranallegung beim Chaisenplat am Anrgarten find feit einigen Tagen wieber aufgenommen und bewahren, ba nach und nach 800-400 Arbeiter in Frage fommen, viele Familien bor ben fonft ficher gu erwartenden Bintersorgen. Die bebeutende Tiesbauar-beit erstredt sich vom genannten Blade bis an die Stadtgrenze nach Sonnenberg zu. Gegen-über dem Lawn-Tennisplat im Kurgarten wird soeden eine umfangreiche Bauhütte errichtet, errichtet, welche den Arbeitern die Finnahme ihrer Mahlgeiten als "Benfions-Hotel" bienen soll. Die Fürsorge für Notstandsarbeiten hat bemnach jeht schon fräftig eingeseht. Es liegt auch Grund zu der Annahme vor. daß die fragliche Kanalisation auf die Billengemeinde Sonnenberg erftredt wird, welche allen Unlag hat,

den "Anichluß" nicht zu verhaffen.

\* Faliches Gelb. Es zirfulieren gegenwärtig falsche Zweimartstüde mit dem Bildnis Wilbelm 2. und der Jahreszahl 1903. Die Falfifikate tragen das Müngzeichen A, sind aber sehr man-

gelhaft ausgeführt.

\* Religiononnterricht freireligibfer Rinber. Befanntlich hat es im bergangenen Binter gro-gen Staub aufgewirbelt, als hier und in Gonnenberg gegen bie Eltern freireligiöfer Rinber mit Schulstrafen vorgegangen wurde, weil die Kinder dem Religionsunterricht fernblieben. Eine bemerkenswerte Resolution in dieser Angelegenheit hat am vorigen Donnerstag die Kreis-ihnode Eronberg, die außer den ebangelischen Ge-meinden des Kreises Höchst auch eine Angahl Gemeinden ber Rreife Frantfurt-Land und Somburg umfaßt, in ihrer in Societ abgehaltenen Gitgung gefast. Sie ftimmte nämlich nach einem Bortrage bes Pfarrers Kufter (Höchft) folgenbem Antrage bes Referenten gu:
"Die Areishnobe Cronberg ist der Ansicht,

daß es nicht im Interesse ber ebangelischen Rirche liegt, wenn die Rinder freireligiöser Eltern durch Schulftrafen und Gerichtsbeschlusse zum Besuche bes Religionsunterrichtes annehalten werden." angehalten werben.

Diefer tolerante Befchluß follte auch bei uns Rachachmung finden, ba er ben religiofen Frie-

ben gewährleistet.

\* Ruffauischer Städtetag. Samstag, den 31.
Oftober, nachmittags 4 Uhr, findet hier im Kathause eine Borstandsitzung statt, in welcher folgause eine Borstandsitzung statt, in welcher folgause eine Borstands der liegen: Der Borstand gande Bunfte zur Beratung vorliegen: Der Bor-ftand des deutschen Stadtetages in der Nebergeu-gung, daß 1. der Gesehentwurf über die Elef-trizitäts- und Gassteuer die schwersten Bebenken erregt. 2. Es wird beshald eine Kom-Bedenten erregt. u. Es wird beshalb eine Kom-mission eingesetzt auf alsbalbigen Ausarbeitung einer Eingabe an den Bundesrat und Reichstag, die diesen Bedenten erschöpfend Ausdruck geben soll. Ferner soll der auf dem letzten Städtetag in München ausführlich besprochene Antrag bezüg-lich der gemeinsamen Areditbeschäftung der deutschen Städte und ihre Kreditberhältnisse eingesend bereden merden

ber beutschen Städte und ihre Kreditverhältnisse eingehend beraten werden.

Biesdadener Weinkeller. Hosslieferant Ruste Surhaus laufte den Baron von Octinger dessen gesamte 1907er Erdaher Weinkreszenz aus dessen gesamte 1907er Erdaher Weinkreszenz aus dessen und besten Lagen.

Manischantenlissen. Die Handwerkstammer bat, wie sie uns ichreibt, nicht gegen die kunftige Beröffentlichung der Manischantenlissen Stellung genommen, sondern gegen die Beröffentlichung der auf Klage verurteilten Versonen und deren Schuldbeträge. Aus velchen Gründen und deren Schuldbeträge. Aus velchen Gründen und deren Schuldbeträge. Aus velchen Gründen und deren Schuldbeträge kund velchen Gründen und deren Schuldbeträge kund velchen Gründen Genadwerfstammer hiergegen Stellung gegammen hat, ergibt sich aus einer an den Köninglichen Oberlandesgerichtspräsidenten gerichteten Eingabe, in welcher sie darauf hinweist, daß sie die Beröffentlichung der aus Bechsel aber gewöhnlichen Forderungen eingeklaaten Bersonen für eine erhebliche wirtschriftige Gesahr hält, da solche Belanntmachungen den Kredit schäbigen und den Ausn manches Gewerbetreibenden herbeissühren. Denn es wird sich in vielen Fällen lediglich um eine borübergebende Jahlungssiochung Totenschau. Gestorben ist der Drogist Otto lich um eine borübergehende Zahlungssiochung lich um eine borübergehende Zahlungssiochung handeln und der Schuldner wird sich, wenn nicht gar zu viel auf einmal über ihn kommt, bald wiedenden der flott machen können. Durch die Beröffentschadug. — Kaufmann Model Hirsch aus lichung wird aber bei anderen Gläubigern Wissubland ist im Alfer von 46 Jahren hier gestor.

ben. Derselbe weilte erst seit einigen Tagen hier zur Kur.

Die Grundsteinlegung der Lutherfirche erstolgt am 1. November, mittags 12 Uhr. Die Zeier wird eröffnet durch einen Kirchenchor mit Bosaus nenbegleitung. Rach Ansprachen von Generalsus perintendent D. Wauter. Pfarrer Lieber die Erstelle siehen nicht gewachsen und geht wirtschaftlich zu Grunde. Das Handbere fampft ohnehm seit Zichen und biele seiner Beriebe siehen nicht auf Ersten und viele seiner Beriebe siehen nicht auf zu seinen Bisen. Gerade bier also kann die beganden Bisen Bisen. Gerade bier also kann die beganden Bisen Bisen. anstandete Beröffentlichung besonders schwer scha-digen und besonders leicht Existenzen ruinieren. Auf diese Eingabe hat der Oberlandgerichtspräjident zu Frankfurt a. M. der Handwerkskammer zu Biesbaden erwidert, daß auch er diesem Ge-genstande schon seit langer Zeit seine Ausmerk-lamkeit zugewandt habe, nach Lage der Gesch-gebung aber derartige Beröffenklichungen nicht gang verhindert werden tonnen, bag er indeffen bemuht fei, migbräuchliche Beröffentlichungen biefer Art nach Möglichkeit einzuschränken und auch die erforderlichen Anordnungen getroffen

habe. Dalte Buridjenherrlichteit! Der Seffen-Raffauische Berband ehemaliger Freistubenten beichlof, ben Ramen zu andern in Freistubenti-icher Bund, Gauverband für heffen und Deffen-

Bei ben Unteroffizierfdulen find immer noch eine größere Angahl Stellen frei. Es gelangen daher voraussichtlich alle geeigneten jungen Leute, welche bis Ende Dezember angemelbet werben, noch in diesem Jahre zur Einstellung; ebenso sommen auch solche, die bis Ende Dezember d. 38. 17 Jahre alt werden, noch als Nachersat in Betracht. Rabere Ausfunft erteilen: Begirtotommando, Melde- und Landraisamter.

Deigung ber Eifenbahnguge. Die im ber-gangenen Winter wiederholt borgefommene Rlage von Reifenden über ungenügende Beigung ber Eifenbahnfahrzüge geben ben Gifenbahnbirelt-tionen Beranlaffung, die in Frage tommenden Dientiftellen und Berfonale ju Beginn ber biesfährigen Deizperiade auf die genaue Beachtung ber durch die Dienstvorschrift über die Seizung der Büge gegebenen Bestimmungen erneut hinzu-weisen. Die größte Aufmerksamkeit soll auf die richtige Einstellung ber Regelungseinrichtungen verwendet werden, damit die borgeschriebene Er-wärmärmung der Bagen erreicht wird und an-

wärmärmung der Wagen erreicht wird und andererseits keine lleberhitzung eintritt.

\* Zirkus Sarrasani. Einen vollgiltigen Beweis der abwechslungsreichen Bielseitigkeit seines Programmes dietet Zirkus Sarrasani durch den für heute Mittwoch, 28. Oh., abends 8 Uhr, angesehren Robitätenabend, der viele neue, glänzende Draffinson und berharrassende andere neue Rums Dreffuren und herborragende andere neue Rum-

\* Edjadenfeuer. Das gestern gemelbete Scha-benfeuer war nicht in der Automobilgentrale von Josef Goebel, Dobheimerstraße 57, ausgebrochen, sondern in dem Automobilgeschäft Dobheimer-

Sandelsgerichtliche Gintragungen

Reu-Eintragungen: In bas Sanbelsregifter wurde bei ber Firma "Bosmau u. Anauer, Gefellschaft mit beschränfter Saftung, mit bem Gip gu Schöneberg bei Berlin, Zweignieberlaffung gu Wiesbaben" folgendes eingetragen: Gemäß Befchlug bom 15. August 1908 ift ber Gib ber Gebelgingt nach Berlin berlegt. — Ferner wurde eingetragen bei der Firmar "Karl Döhn, Wein-großhandlung" mit dem Sib zu Wiesbaden, daß die Firma auf den Kaufmann August Goebel au Biesbaden übergegangen und daß bei bem Erwerb bes Geschäfis durch August Goebel ber Uebergang der in dem Betriebe bes Geschäfts be-grundeten Forderungen und Berbindlichleiten mit Ausnahme der aus dem Mietvertrage bezüglich bes Rellers, ben Dienfibertragen, bem Safipflichtvertrage und fonftigen Bertragen bes Betriebes fich ergebenben, ausgefchloffen.

#### Biesbadener Bereinswefen.

- Rhein. und Taunustlub Wiesbaben. Trob. bem ber himmel ein recht mürrisches Gesicht machte, gang im Gegensab zu ben wanderfroßen Tauniben, fanden sich bennoch am vergangenen Sonntag über 50 Mitglieder bes Klubs zusammen, um an bem erften, biesjährigen herbitgang teilgunehmen. Um 2.25 Uhr verließ man Sonnenberg und aufwärts an ber Burgruine borbet erreichte man in einer halben Stunde ben Bingert. Ueber Feiber führte weiter ber Weg gum Binbentaler Bof und bier rechts im Zal nach Aloppenheim, dann nach Mebenbach und Auringen. hier wurde eine frohliche Raft gehalten. Die gute Laune war ein steter Banbergenog und berlieb die Teilnehmer auch nicht bei ber heimfahrt in ber Bahn. Dantbar erinnern sich all bie Teilnehmer ber froben Banberfahrt, bie bon herrn Gr. Laupus forgfam geführt murbe.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Sonigliche Schaufpiele, 3m Ronigliden Theater geht beute Richard Bagners "Tannbaufer" mit Frau Beffler. Burdarb und ben herren Braun, En-gelmann, Frederic, Geiße. Bintel und Ra-Itfc in ben hauptrollen in Chene (Abonnement B), Die Benus fingt bas frubere Mitglieb ber biefigen Bof. bubne Grau Erna Denera bon ber Ronigliden Oper au Berlin. - Am Freitag, 30, b. Mis., wird die Romobie "Untreu" bon Rioberto Bracco unb bas Ballett . Sanbana" aum erften Male wieberholt. Die Borftellung (Abonnement D.) beginnt um 7 Uhr.

\* Bottetheater. Deute Mittmed abend fommt bie mit fo grobem Beifall aufgenommene Bolle: "Einer bon unf're Leni" jum 14. Male jur Aufführung. Um Donnerstag. 29. b. 2015., fommt in ber Literarifden Gefellicaft ber Ginatter "Die Goubernante" bon Rorner jur Darftellung und liegen bie Rollen in ben Sanben ber Damen Tolbte, Beibenius und Bilbelmb, Mm Greitag finbet eine Bieberbolung bon "Philippine Beller" flatt und am Cambtag abend und Coming nadmittag femmt zu fleinen Preifen bad Rauban'ide Wert "Der Müller und fein Rind" aur Anffichrung: Countag abend unb Mentag folgt bas Chaufpiel "Min Muerfeelentag", Beibe Gilide, ben Tagen

Schamfpiel "Am Macrierlentag", Beide Stude, den Tagen fo recht angebaht, dürfien den gedem Interelle sein.

\* Der Badwerei im Auchans. Zos erfte Konzert des unter dem Etreictverate der Prinzellin Elizabeth zu Kodeumdurg-Elide fiedenden Badwereins, das am Freitag der Holge im Kurhanse flaiktinden wird. Komite in gedieften Sinne als eine Backereins, das am Freitag der Kodeumdurg-Elide flaiktinden wird. Komite in gedieften Sinne als eine Backereins, das eine Freihers. Gerade die har Kantafen des nonnumentalen Meisters. Gerade die Kantafen des nonnumentalen Meisters der Korgenitern", "Od Ewigfeit. Zu Tonnerwort", "Nacht, beiet, seid derei des Auflichden Theine auf dem Kürgermeisteramt zu Jedermanns einsich offen.

icaffen tonnte. Die Bachfeier im Mars b. 3, im Aurhaufe bat gegeigt, was bamats fcon ber tunge Berein leiften fonnte, von dem wir jest noch Bedeutenberes und Reifered erwarten burfen. Die Cologefange, Duette etc. und Chee-fast biefer brachtigen Botal. und Infitumental. Berle erfceinen in borzuglicher Befegung, die nach den fruberen Erfahrungen an Organisation und Leiftung nichts zu wilte fden übrig laffen werben. Die Cobranpartien werben bie Damen Lina Benbel unb Sonny Borntrager, bie Mirpariten Fraulein Ballenfels bertreten, Gur bie Tenorfoli ift Georg Bableaun, Roniglider Opernfan-ger in Raffel, für bie Balifoli Roniglider Opernfanger Garl Braun bon bier gewonnen, fomie Gottfrieb & a ge . born und Chriffian Raus. Die Chore und bas Dr. defter find folde bes Bad-Bereins, fin ber Orgel wirb Briebrid Beterfen, Organift an ber biefigen Martifleche, in bemabrter meifterlicher Beife malten, am Riabier Braulein Mariba Coneiber, Pianiftin von bier. Muherdem wirfen mit Baul herfel bom Aurorchefter (Cello), Frih Selsle, Agl. Kammermufter (Cole-Bioline), Korl Coward, Mitglied bes Autorchefters (Golo-Oboe) und Brip Berner, Rgl. Rammermufiler (Colo-Trompete).

Anthand. Die bon ber Aurverwaftung für heute gu einem Rammermufil-Abend im fleinen Saale engagierte Deutsche Bereinigung für alte Muid aus Militiden, hatte bereits im Dezember borigen Jahres einen folden Erfolg im biefigen Rurbaufe, bag bie Rurbeemaltung fic auf Bunfc bieler Bereiver biefer Dufitgattung entichloffen bat, biefe einzig in ihrer firt baflebenbe Runftfer-Bereinigung nochmals gu engagieren, Die im Jahre 1905 von Dr. Ernft Bobenftein in Münden ins Reben gerufene "Deutsche Bereinigung für alte Rufit" bat fich bie Mufgabe geftellt, mit ben reichen Souben ber alten Mufit baubtfachlich bes 17. unb 18. Jahrhunberte, in burchaus originaler Geftalt befannt und vertraut ju machen, Bur Erfüllung biefer Aufgabe ist erforderlich, bof fie die Regeln der Alten über Tempowahl, Donamit, Generalbahipiel und bergi. befolgt, unb baf fie auch beute ungebrauchliche Klangwerfeeuge, wie Biola ba gamba, Biola D'amore, Choe b'amore etc. überall bort bermenbet, mo ber Romponift fie borichreibt, allge-mein aber als füllenbes Accordinitrument bas Cembola (ben Rielflüget) benütt, beffen Riangcorafter in gerabein ibentem Berbaltnis au bem der Streichinftrumente fiebt. Bicht die Reubelebung alter Infirmmente als Gelbftated, fondern die Biebererwedung alter Dinfit in ibrem urfprlinglicen Reis ift bad Biel, welches fic bie Bereinigung gesteckt hat. Um biefen Abend einem recht großen Areife von Mufiffreunden zuganglich zu machen, ift bet Gintritespreis auf nur 1 & für Abennenten (Richfabonnenten 2 M) angefest und bie Beftimmung getroffen, bag bie Richtabonnenten-Rarten ab 7 Hhr abende gleichberechtigt mit ben Tagestarten finb.

3m Biophon-Theater, Bilbelmftraße 6, bringt bas neue Programm foeden den afmelliten Stoff, nämlich den Einzug des Brautpaores Bring und Prinzestin August Bilbelm in Berlin. Die practig gelungemen Aufnahmen geigen all ben botifchen Glang, ber bei biefem Dochgeitsfefte entwidelt wurde. Aber auch bie fibrigen Diecen find interessand und spannend. Das "malerische Neapel" mit all seinen landschaftlichen Reigen grigt fic dem bemun-bernben Blid und die treffliche Wiedergabe burch ben fauber arbeitenden Apparat loht die Schwärmeret für biefes Eben berftanblich finben. Mufregenbe Ggenen Bringt ber Taumalograph in ben einzelnen Momenden aus bem Leben und Birfen eines ameritanifden Boligiften, ber als liebeboller Schaper berlaffener Rinber, als Lebensretter, ale Gelfer in boditer Stet und ale lleberminber gefährlicher Ginbrecher auftritt. Die "Berftreuungen im Berbab" feben bie Lachmublein in Beibegung und auch bie "Biobhon Biecen" erfreuen burd gutaccentuierter

Bollebilbungeverein. Es fei nochmale auf ben am B1. Oftober, abends 814 life in ber Ania bes Reform-Real-ghmadiums, Oranienstraße 7, beginnenben Bertragsshiftus (Lehegang) über Chemte bes herrn Er. Grunbur aufmertfam gemacht. Camilide Bortrage merben mit intereffanten Egperimenten berbunben fein. Der erfte Bertrag toteb fpegiell ben Borgang ber Berbrennung und bie Gigenschaften bes Cauerstoffs bebanbeln. In abnlicher Beife merben in ben fpateren Bortragen bie Berbinbungen und Gigenicaften ber wefentlichten anberen Glemente erdriert und burd Erperimente jur Unidauung gebencht metben.

Tagesanzeiger für Mittwod.

Rgl. Chaufpiele: "Zannhaufer und ber Ganget» frieg auf bet Bartburg". 7 Uhr. Refibengtheater: "Ein Bellsfeinb". 7 Uhr. Bolfstheater: "Giner bon unf're Leut". 8.15 Ufr. Balballatheater: "Gin Balgertraum", 8 Uhr. Rushaus: Maticoad-Ausflug S Uhr. - Rongerte Biophon. Theater: Zaglich geoffnet ben 4:00

bis 10 Ubr; Conntags bis 11 ubr. Rongerte taglich abenbe: Denifder Dof -Briedridahof - Sanfa-Dotel - 60. fel Ratierbof - Botel Ronnenbof -Bataft-Dotel - Dotel Bring Ricoles -Bathalla.Meftaurant - Cafe Dababurg. - Cafe Germanta.

#### Das Naffauer Cand.

b. Biebrid, 28. Ott. Bur Bflege bes Ru-berfports und Abhaltung alljahrlicher inter-ner Regatten mit frei bereinbarten Rennen haben fich eine größere Angabl ber im Stromgebiet bes Mittelrheins unterhalb Maing anfaffis biet des Mittelrheins unterhalb Mainz ansäffligen Rubervereine zu einer Vereinigung zusammengeschloffen. In einer am Sonntag, den 25. Oftoder, in Bingen stattgehabten Vertreterberschammlung wurden die Sahungen beraten und ein geschäftsführender Ausschufz gewählt, dessen Vorstehnder Herstellung vorschaft, ist. Als Regattatermin ist der dritte Sonntag des Monats August in Aussicht genommen, und zwar soll die Regattat in zussicht genommen, und zwar soll die Regattat in zussicht genommen, web zwar soll die Regattat in zuseicht detsen wo eine sehr geeignete Reunstresse auf Verstügung stellt. febr geeignete Rennstrede gur Berfügung fiellt, wahrend bie Wahl bes Regattaortes für bas britte Jahr bem gefchaftsführenden Ausschuß anbeimitcht.

'g Bierftabt, 28. Oft. Ginen ichmeren Unfall erlitt gestern ber Aderer Bei mach bier, in ber Ortsitrage. Im Begriffe auf ben Ader gu fah-ren, ging das vor dem Bflug gefpannte, jonge gahme Tier burch. D., ein Mann von 66 Jahren, Borfibenber bes hiet. Kriegervereins, blieb am Gejahrt hangen und erlitt burch bas Schleifen puf der haussierten Straße schwere Berlehungen, die jofortige ärztliche Hise ersorderten. So wurden dem bedauernswerten alten Manne gange Stude Fleisch von Knocken geschält und auch innere Berlehungen erlitt er, sodaß die zu erhoffende Genefung voraussichtlich einige Zeit in

Anjpruch nehmen wird. Schierftein, 28. Dit. Die noch rudftanbigen Solgiteiggelber find bis langitens 1. Rovember er, an die Gemeindekasse einzugahlen, andernfalls das Zwangsbeitreibungsversahren eingeleitet werden wird. — Bon heute ab dürsen bei polizeisichen An- und Abmeldungen von Perjonen nur noch die neuen Meldeformu. are benugt werben. Diejelben find in Bimmer 1 Des Rathaufes erhaltlich, - In Stelle Des verftorbenen Borfigenden des hiefigen "Ge-merbevereins" murbe in legter Berfammwerbevereins wurde in legier Vergamm-lung Spenglexmeister Georg Nieth als 1. Vor-ithender gewählt. Da der neugewählte Vorsit-zende das Ami als Beisitzer inne hatte, wurde für ihn Lehrer G. Fraund gewählt. — Zu der gestern vormittag stattgehadten Pferde und Fahrzeug musterung auf Kriegsbrauch-barteit wurden 58 Pferde, 58 einspänige und 18 zweispännige Wagen vorgeführt. Gefliegel. Musftellung in Biebrich murde August Grundftein ein erfter Breis für ausgestellte Bubner guerfannt. Gerner erhielten auf Tauben R. Thiele einen erften und August Brundftein einen britten Breis. - Der "Eli fabethen vere in" veranftaltet dem-nacht gum Beften ber Armen und Bedürftigen unferer Gemeinde eine Lotterie. Die Gewinngegenstände dieser Lotterie werden am Sonntag, den 1., und Montag, den 2. Robember cr., zur toitenlosen Besichtigung im Bereinslofale, Dopheimerstraße Ar. 27, öffentlich ausgestellt. — Der Bericonerungsberein Donnerstag, abends 8.30 Uhr, im Gafthaus A. Ermert eine Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Beiprechung über bas geplante Kongert, 2. Bericht ber Banfefommij-

fion. — Der hiefige Safenpegel geigt nur noch einen Bafferftanb von 0.75 Meier. 4 Dotheim, 28. Oft. Ginen bedauerns werten Unfall erlitt gestern abend gegen 8 Uhr der im 74. Lebensjahre fiehende Schuhmacher Rarl Schmidt bon bier auf bem 2Bege gwijchen bier und Schierstein. Gd., melchet ichwerhorig ift, batte ein ihm entgegentom. mendes, unbeleuchtetes Aubrwert nicht bemertt. Bon bem Juhrwerf umgefioßen, ging bem Sch. ein Rad über ben Ropf, wobei die linte Ropffeite berart verwundet wurde, dag die Saut bis iffer die Ohren herunterhing; ob noch weitere Berletzungen vorliegen, fonnte nicht festgestellt werben. Trop der ichweren Berletzung schledde fich ber Bedauernemerte mit Gilfe eines bes Beges tommenden Mannes hierher, wo Dr. Sellwig einen Rotberband anlegte und die Ueberführung burch die Sanitatewache in das städtische Krankenbaus nach Wiesbaden anordnete. An dem Unall tragt lediglich der Auhrmann, ber bis jeht noch nicht ermittelt ift, Die Schuld, welcher noch in rober Beife, ohne fich um ben Schwerber-legien gu fummern, weiter fuhr.

f. Langenichwalbach, 28. Oft. Das bon ben beritorbenen Ghelenten Burgermeifter a. D. Rub. Sohn ber Stadtgemeinde bermachte Legat, ein Bermögen von ca. 150 000 .A. hat die jiaat-Benehmigung erhalten. Die Binfen Des Rachlasses sollen zur Untersützung armer Kranker und armer Versonen beweindet werden. Der evangelische Konstrmandenunterricht hat Diefer Tage mit 80 Ronfir manden aus dem Rirchipiel Langenichtvalbach begonnen. Senntag fand in Abolised bas biesjahrige Breihig fatehen bes Ariegervereins Langen-jamalbach ftatt. Den ersten Preis schop Bur-germeister Grözinger-Adolfseck, den 2. Preis Raschinit Menges, hier, den 3. Preis Lehrer

Branbad, 28. Oft. Gin ich merer Un'. all ereignete fich beute im biefigen Blei- und Silberbergmert. Durch nachfturgende Gefteinmaffen wurde der 35jahrige Bergmann Leopold II fr aus Sohn (Besterwalb) fo fdwer berlett, bas an feinem Auftommen gezweifelt wirb. Dem Ungludlichen, ber berbeiratete und Familien-bater ift, murbe ein Bein faft abgequetidt, feener erlitt er auger Rippenbruden innere Berleitungen. Er wurde in bas Reantenhaus nach Ems überführt. Uhr mar erit furge Beit bier beschäftigt.

Schulgebetftreit ift In bem befannten jest nach 5 Jahren bon bem Minifterium ein Beicheib eingegangen Da biefer Bescheid die Ebangelischen teineswegs befriedigt, follen weitere Schritte unternommen

Stellheim, 28. Oft. Durch eine Berichiebung, bie bei einem fleineren Geruft am Rlofter. neubau unbemerkt eingetreten war, fielen heute bormittag b Arbeiter mit bem Geruft herab Doch verlief ber Unfall nicht fo ichlimm, wie es ben Anschein hatte. Drei Arbeiter erlitten ben Anschein hatte. Quetidungen, Sautabidurfungen und Berftaudungen und wurden jur arztlichen Behandlung in ihre Heimat Hornau, Altenhain und König-ftein gebracht. Die beiden Kollegen derfelben arbeiten weiter, find alfo nicht verlett. Reubau bes Frangistanerfloftere ift unter Dach gebracht. Die Arbeiten an ber Rirche ichreiten ruftig vorwarts, so daß man den Zurm-bau bis jum Ende des Jahres fertig gestellt bofft. Die Einweihung von Kloster und Kirche wird zum Frühjahr exfolgen können.

Friedrichblegen, 28. Dtt. Das hiefige Tonwert, insbesondere der Preffenbetrieb, ift wegen großer Borrate und geringen Absahes infolge der is ichwachen Bautätigkeit vorübergebend teil-weise itiligelegt worden. Ofenbetrieb, Tongrube und auch die Berladung bleiben, soweit nötig, in Betrieb. Sobald sich die Bautätigkeit hebt, wird der Pressenhetzieh wieder der Pressenbetrieb wieder aufgenommen werden.

#### Aus den Nachbarlandern.

s. Boppard, a. Rh., 28. Oft. Bu bem bereits gemelbeten Gelbitmorbe bes Rotars Binbicheid int hiefigen Amtogerichtsgefängnis ift noch gu berichten, daß ber Gelbitmorber nicht aus Duffeldorf, sondern aus Saarlouis ist. Die Tat er-folgte lurz vor lleberführung desselben nach Saarbrücken. In dem Augenblick, als der Rotar aus seiner Zelle geholt werden sollte, schoß er sich eine Rugel in den Kopf. Wie verlautet, soll der Ungludliche ihm anvertraute Gelber in Unipruch genommen baben, um eine Burgichaft, die er ge-

eiftet und die fällig mar, gu beden. b. Reuenahr, 28. Oft. Auf ber erften großen allgemeinen Rochfunftausstellung zu Biesbaden erhielt die Firma Hoflieferant Josef Rohla a 8, hierfelbit für bas ausgestellte Reuenahrer Rauchfleifc ben erften Breis, Die golbene Debaille. Große Anerfennung fand die Firma durch den Befuch des Regierungsprafidenten Dr. bon Meifter, fowie des Fürften Ratibor, welche bas Reuenahrer Rauchfleisch als vorzüglich fanben und Broben bavon nahmen.

#### Menes aus aller Welt.

Die Megare von Leipzig. 3m Morbprogeft Doll Edmibt murbe nad furger Bernehmung ber Angeflagten bie Deffentlichteit fur bie gange Dauer ber Berhandlung ausgeschloffen.

Berbotene Schonbeit. Die in Stuttgart geplanten Schonbeitsabende wurden polizeilich

perboten.

@ Der berbrecherifche Seelenhirt. In Ra mur murbe ein früherer tatholifcher Geiftlicher megen gablreicher Gittlichfeitsberbrechen, Die er an fleinen Kindern begangen bat, gu acht Jahren Gefängnis, bedeutenden Schadensersahfum-men und Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf fechs 3abre verurteilt.

( Der Frauenmörber von Apolba, Der Rorb mader Friedrich Ruch wurde bom Schwurgericht in Rubolftabt wegen Gattenmorbes und Ermorbung einer Stellenvermittlerin gweimg! um Tobe verurteilt. Heber feine Echanb. taten hatten wir fürglich berichtet.

Debensmube. Gin Dienstmadden aus Beinheim machte am Dienstag ben Berfuch, fich auf der Bahnstrede Beinfeim-Birkenau von einem Zuge toten zu laffen. Sie erreichte ihren Zwed nicht. Der Zug fuhr nur einen Arm des Madchens ab.

@ Das Bringenpaar auf ber boch geitsreife. Bring und Bringeffin Muguft Bil-belm von Breufen find am Montag abend nach Benebig abgereift.

( Blugmafdinen. Dem Rieberrheinifden Berein für Luftichiffahrt murben bom Abeinifchiveirfalifden Rohlenfundifat 20 000 & für die Beichaffung einer Blugmaschine überwiesen.

@ Explofion im Rathaus. 3m Rathaus bon Elbing erfolgte geftern mittag bei bem Ab-leuchten ber unbichten Gasleitung eine Explofion. Drei Gasarbeiter murben fcmer, ein Stragenpassant leicht

@ Der Münchener, Cfanbalprogeft. Das Landgericht Munden verurteilte bie Auffebers-

Musichluft ber Deffentlichteit wegen Ruppelei gu 61/4 Jahren Buchthans, 10 Jahren Chrverluft unb fpaterer Stellung unter Boligeiaufficht. Der Staatsanwalt batte 10 Jahre beantragt. Bur Berhandlung mußten 16 Damen als Beuginnen ericheinen, bie fich in einem bevorftebenben meisteren Brogen begen Berbrechens gegen bas teimenbe Leben gu verantworten baben merben.

@ 3m Dom gu Meißen. In Unwefenbeit bes Ronig bon Cachfen und feiner drei Cobne, fowie bes Bringen und ber Bringeffin Georg, ber Brin-geffin Mathilbe, famtlicher Staatsminifter, bes Domfapitels und der Spigen ber Befierden fand gestern mittag die feierliche Beibe ber Domgloden und damit berbunden ber beiben Turme bes Deigener Domes fratt.

 Deimliche Liebe. Am Montag abend wurde in Leipzig der Rechtsamwalt Paul Große 1. ver-haftet wegen Anstiftung zum Berbrechen gegen das feimende Leben; vorher wurde seine Geliebte feitgenommen.

Bergmanneles. Muf ber Beche "Margarete" bei Effen fturgten bei ber verbotemibrigen Benugung eines Aufbruchsichachtes bier Arbeiter in die Tiefe. Giner war fofort tot, die anderen liegen hoffnungslos barnieber.

## Lette Drahtnachrichten.

Bring Beinrich abgereift.

Griebrichehafen, 28. Off. Bring Dein rich bon Breufen ift bente früh 71/2 Uhr im Untomobil nad Chlof Bolfogarten abgereift.

Beppeline Bring Beinrich-Fahrt.

Friedrichohafen, 28. Oft. Der Reichstommiffar Rapitan Mifdite bat einem Bertreter bes "Merfur" über die gestrige Sahrt u. a. folgende Mit-teilungen gemacht: Die Jahrt war anfangs burch ftarfe Rebel erichwert, was aber die Ravigierung febr intereffant gestaltete. Immerhin hielt man es infolge des Rebels für angezeigt, nicht zu weit in das Land hineinzusabren. Man bewegte sich durchschnittlich in einer Sohe von 550 m. Die höchte Sohe, die erreicht wurde, war 670 Weter. Bring heinrich war von der Fahrt im höchsten Brabe begeiftert, er außerte mehrfach, bas ift fein Ballon, das ift ein recht gutes Luftichiff. Der Bring handhabte tatfachlich wiederholt die Steuervorrichtung und iprach feine befondere Anerfennung über das ausgezeichnete-Aunktionieren ber Lobensteuer aus. Großen Eindrud machte ihm auch der ungemein ruhige Flug des Fahrzeuges. Ein besonders interessantes Sobensteuer-Mandber machte man bei Meersburg, wo man aus einer Soble von 650 Meter rasch auf 50 Meter beraditieg. Bezüglich der Abnahme des Luftschiffes durch das Reich, bezeichnete es Kapitan Mischte als wünschenswert dat man nach Lage der Dinge die Abnahmebedingungen, Die feiner Beit für ben berunglüdten "Zeppelin II" gestellt waren, min-bere und insbesondere bei der gegenwärtigen fal-ten Jahreszeit an der 24stündign Jahrt nicht fest-balte. Professor Hergesell rühmte an der gestrigen Jahrt besonders die genau eingehaltene Jahrzeit; man wollte um 2 Uhr in Konstanz sein und trof auf auf bie Minute ein,

Die württembergifden Beppelinfpenben.

Stuttgart, 28. Ott. Rad ber jest abgefchloffenen Beitungelifte für bie Bepbelinfammlung finb and Burttemberg im gangen 718 141.55 .N eingegangen.

Berungludte Baggono.

Friedrichshafen, 28. Oft. Beute morgen find wei Baggons Gasflafden, welche für die Maneller Luftichiffwerft bestimmt waren, bei ber Erajeftborrichtung in ben Gee gefturgt. Gin Baggon murbe bollig gerftort, mabrend ber anbere unbeschädigt im Gee liegt.

Solle in Meran.

Berlin, 28. Oft. Brofessor Renbers, ber ben Rultusminister Dr. Golle behandelt, teilt bem "B. T." auf Anfrage mit, bag ber Minister an einem chronischen Bronchial-Katarrh leibe. Herr bolle fet augerbem febr überarbeitet und werbe jebenfalls noch einige Wochen in Meran bleiben. Die Rachricht bom Rudtritt des Ministers halt Professor Renbers für absolut unbegrundet.

Der Gerbenrummel.

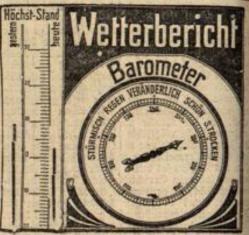
Belgrab, 28. Ott. Der orthodore Reiertag berlief, abgesehen bon ben üblichen Anfammlungen bor biterreichischen Geschäften bollfommen ruhig, wie sich überhaupt nach dem Rummel der lesten Tage eine gewisse Abspannung zeigt. Man wartet jeht das Ergebnis der Reise Milanowitschs nach Berlin und berjenigen bes Kronpringen nach Beteraburg ab. Bon ber letteren icheint man nicht viel gu hoffen, wie man überhaupt auf bie Unterftugung Ruglands menig rechnet und eber frau, Maffeufe Glife Chmann, unter volligem fürchtet, burch etwaige Freundichafts-Bezeugun-

gen Ruglands die mertvollere Freundichaft Enge lands zu verlieren.

Brager Unruhen.

Brag. 28. Dit. Die Ausschreitungen fanben am Nachmittag ihre Fortfebung. Gin beutider Stubent wurde burch icharfe Diebe nabegu flat. piert. Zwei Studenten erhielten unter Augen ber Boligei Mefferftiche. Gin Student ohne Rappe murbe auf bem Wege nach bem de mijden Inftitut ber Uniberfitat erfannt. 2 mighandelte ihn und ichlug ihn nieber. Ohn. machtig wurde er nach dem Krantenhause ge. schafft. Die Bolizei drang in das deutsche Kafi. no ein und verletzte einige Studenten. Rach 12 Uhr famen Gendarmen. Als auch diese berfeg. ten, wurde am Rachmittag Militär herbeige, rufen. Infanterie besetzte das Deutsche Dass und die Arasauer Gasse, die sie die die dends besetzt hielt. Sarah Bernhard gaftierte geftern aben im Deutschen Theater unter bem Schupe ber Ba-

Brag, 28. Ott. Begen ber Berhangung bes Ausnahmegustandes über Brag, gu der Freihere von Bed bereits die faiferliche Bollmacht befigt. besteht ein schwerer Konflitt im faiferlichen Ministerium. Bu einer gleichen Magnahme ber Regierung ift ein einstimmiger Beidlug bes Binisteriums nötig, boch weigern fich die tidediifichen Minister giedler und Bracet, ihre Unter ichrift hiergu gu geben. Da aber Baron Bet neuerbings entichloffen ift, megen ber fortgefen ten Erzeffe in Brag ben Musnahmeguftand an berhangen, fo ift es möglich, daß ber Rudtrin ber beiden ifchechifden Minifter in allernachiter Beit erfolgt. Die befinitive Enticheibung bangt von den Borgangen in Brag ab. Bon der Abficht ber Regierung ift ber Brager Stadtrat bereite in Renntnis gefeht worden.



Kro

Mark.

50 FL \_\_

lorreichisch-

Barometer geitern 749,1 mm Borausfichtliche Witterung für 29. Oft. von der Dienftitelle Beilburg: Milber, viell nebelig, boch noch feine erheblichen Rieberichlage. Miederschlagsbobe feit gestern: Weildurg 0, Feldberg 0, Reufind 0. Marburg 0, Juida 0, Luipenhausen 0. Schwarzenborn 0, Raffel 0.

Waffer- Rheinpegel Caub gestern 1.15 heute 0.00 frand: Mainpegel Hangu gestern 1.04 heute 0.00 Labnpegel Weilburg gestern 1.16 beute 0.00

26. Dt. Communication 6.45 | Westenfung 11.22

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Serantwortlich für den gefanten Elobes. Berantwortlich für den gefanten redaltionellen Indalt: Wilhelm Clobes; far den Angelgenteil Friedrich Beiten, detde in Wiesdaden. Drud und Berlag des Wiesdadener General-Angelgens Konrad Lendeld in Koleddaden.

Berliner Rebuttionsburo: Cauf Lorens, Berlin S.B.

Menloh hat keinen tuckildieren feind als die Erfaltung, Die fann man ju jeber Bahreszeit haben und meift dann, wert

man's am wenigsten vermutet, Und oft icon ift aus einer vernachläffigten Gr faltung fcwere Rrantheit und Giechtum ette ftanben. Da ift es eben ein wirfliches Gind, bag man biefen Feind bequem und wirfiem daß man dufen Heind bequem und wirfen jugleich begegnen kann, indem man sich da ran gewöhnt, bei allen Anzeichen einer Er fältung sofort Favs ächte Sodener zu zu brauchen. Natürlich werden Jays ächt Sodener Mineral-Pastillen auch vorbeugund verwendet. Man kauft sie überall für 80 Pig. die Schachtel.



#### Bandel und Industrie.

Ein Feinb ber Binger.

Die "Roln. Sta" bat einen ihr aus ben Areifen bes bes mittelebeinifden Beinbaues jugegangenen Auffon ein Beronofporagefeb forbert. Der Muffap follieft

3ft es nicht ein garftiger hobn auf bas Reblausgefen and auf bie bamit berfnübften großen Staateuntoften, bal in einer Gemarfung, in ber ein Reblausberd niftet und steiner Beit bie Perenofpota wittet, bie Binger fich end fühlen, als batten fie das grobe Los gewonnen, in em Beinbergen Reblaufe geftinden werben! Dann geht ber Ctact bin und baut ihnen, was fie fiber furs ober lang boch folliefilich und felbft batten tun millen, bie Wein aus, ber Boben wird burcheinanber geworfen und bort einige Jahre ruben, und bann befommt ber Dinger far jeben Stod eine folde Entfabligung, baf er frob barmer ift; benn ber biebere Rachbar, ber auch Beronofpora, aber feine Baufe bat, befommt nichts, feine Entfchabigung. ofer auch feine Trauben, Das ift ja ein Unbing, Die fand barf ja bod nicht gur mildenben Rub werben! Det Rampf gegen bie Reblaus foll und muß befreben blei-. Mis er entroeber flegreich bestanden ift ober bis wir es benf unferen flaatliden Berfudoftationen burch gepfropfte amerifantide Burgelreben gelernt haben, mit ber Reblaus m leben; thm mub fic aber folgerichtig ein allgemein burdgeflibrter regelrechter Rampf gegen bie Beronofboramittel anfafteten, je eber, je beffer. heute ift es viel-Bene in die Sand nimmt, in wenigen Jahren fommt jebe eitle ju foat; bann finb bie bernachlaffigten Beinberge berberben, und bie bon fpripenden Belipern werben burch pie immer wieberfehrenbe Infeftion bem Rachbar fo gefaradt fein, bas auch fle nichts mehr abmerfen.

Durch Boligeierfaffe ift nichts gu wollen; ein Mann, ber nichts bat, tann nicht gu Mustagen gegwungen wer-

Der Berfaffer biefer Beilen ift mit sahtreichen an bern Sachleuten ber Unficht, bag nur burch ein bon Stares megen und auf Ctautstoften ober auf Roften berer, Die burch ein Gefen feitzuftellen maren, gu erfolgenbes regelrecites Belprigen aller Beinberge mit Blusficht auf urfolg ein Rampf gegen die Beronofpora aufgenommen werben fann. Gin foldes Gefes mag Schwierigfeiten bieten. Bar und, die wir aus ber stot farelen, dürfte es genfigen, biefe Unregung gegeben gu haben. Wir meinen, bab es Gache aller am Beinbau beteiligten Rorperichaften unb Berfonlichleiten ift, ben Bingerftand bor ben follminften Golgen au bemabren

Die Borje bom Tage.

Beriin, 27. Dir. Ofine bag befondere Unregung bor-lag erhielt fich gleichivohl, bant ber großen Geldfilifigeteit. eine fefte Stimmung. Bei geringem Angebot bielten fich bie Aursberanderungen meift in recht engen Grengen. Lebhafteres Intreffe trat für Spros, Reichsanleihe hervor, Die um 0.30 Bros. angog; bagegen fomanten fich ruffifche Anleihe ben 1902 etwas ab. Banten lagen burchweg feit bei Befferungen bon eine 1/4 Brog; nur Distonto-Stom-manbitantelle fiellten fich anfangs um 0,80 Brog. bober, obne jeboch biefe Steigerung boll bebaupten gu tonnen, Min Bahnenmartte waren bie Steigerungen gleichfalls gang geringfligig; ofterreicifce Babnen gaben im Anfoluh an Bien etwas nach, Richt gang einbeitlich mar bie haltung auf bem Montanmartte: Bochumer, Laurabutte und barbener nicht boll bebauptet: Rheinftahl, Deutsch-Lugenburger und Gelfenfirchener mabig gebeffert. Berbaltnismaftig recht felt lagen Schiffahrteafrien, Die um etwa 1 Bros. fliegen, wogu Mmregung Die auf ber Barifer Schiffabris. tonferens vereinbarte Erbobung ber Baffagepreife in Rich tung Remporf-Mittelmeer bot. Much Cleftrigitiatsaftien ctmas bober. Bet freiem Bertebe entwidelte fich su fleigenben Rurfen einiges Geichaft in Gasglüblichtattien auf gunftigen Jahresabichluß. Das Gefmatt fam im weiteren Berlaufe faft gang sum Stoden. Tagliches Gelb 2 Brot.; Ultimogelb ju 3 Prog. angeboten. Gegen Schlug ber streiten Borfenftunbe erfuhren Montonwerte eine erbebliche Abfamadung, angeblich im Bufammenbang mit ber Er. 20.75 B., Mai 21.90 G. 21.75 B., Mug. 21.30 G. 21.35 B.

frantung bes Großinbuftriellen Ihnfien. In britter Borfenftunbe trage, Montanmerte fdmader auf bas Gerfict bom Ableben bes Großinduftriellen Thoffen. werte bes"Raffamarftes geteilt. Terraimmerte lebhafter. Bribat-Distont 21/2 Bros.

Franffnrt a. M., 27. Oft. Rurfe bon 114. 214 libr. Rreditaftien 198.90. Desfonto-Romm. 177.00 a 25. Dresbener Bonf 145.50.

Stantebahn 146.25, Combarben 22.50. Baltimore 99.30. Franffurt a. IR., 27. Oft. Abenb.Borfe.

Arebitaftien Oftober 198.80 b. Distonto-Romm. Oft. 177.50 b. Sanbeisgelellichaft Ottober 166.20 b. Lanberbanf 109,- b. Dresbener Banf Oftober 145.25 b. Stantsbaffn Oftober 146.25 b. Combarben Dftober

22.50 b. Baltimore November 99.50 b. Sprog. Breuft. Ronfold 84.40 b. harpener Dit. 199.10 b. Gelfenfirchen 186,65 b. Runftfeibe 200 .- b. Bement Beibelberg 153 .- b.

#### Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 27. Oft., 11 Uhr - Min Rrebitaftien 631.50. Staatsbabs 683.75. Lombarben 119.25. Marfnoten 117.32. Papierrente 97.95. Ungar, Atomencente 92.-. Allpine

Parte, 27. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3prog. Rente 95.57. Staliener -.-. 4prog. Ruff. fonf. Ani. Ger. 1 und 2 85.10. 4pros. bo. v. 1901 - .- . Spamer aubere 94.80. Türfen (unifs.) 89.50. Türfen-Cole 165.50. Banque ottomane 701,-... Mio Tinto 1755. Chartered 23.-.. Debeers 341. Caftrand 107. Goldfields 120. - Randmines 172.

#### Raffee und Buder.

haure, 27, Dit. Roffee, Tenbeng: fletig: Dit. 371/4. Des. 3634. Mars 36.—. Mat 3534. Ragbeburg. 27. Dff. Sudermarft, Sornauder 88 Ge.

obne Gad 9.75-9.85, Nanprobutte 75 Gt. obne Gad

Zendens rubig, per Oft. 20.25 06. 20,35 B., Rob. 20,30 G. 20.35 B., Des. 20.40 G. 20.45 W., Jan.-Mars 20.70 G. Butter und Rafe.

Bertin, 24. Dit. Butter. Ronfum eimas eingefdranft und mar bas Gefdaft folep penb, Stur feinfte, gang reinichmedenbe Marfen fonnien obne Schwierigfest geräumt merben, mabrent abmeichenbe Sorten fart angeboten bleiben. Die beufigen Rotierungen lauten für bof- und Genoffenicafts-Butter 1. Qualitat # 129—131, bo. bo. 2. Cuelität # 104—128. — Schmals. Un ben ameritanifchen Borfen berurtachten Raufe ber Bader und Dedungen eine nicht unbetrachtliche Breisfteigerung, wobon ein Zeil jeboch burch Geminmperlaufe wieber berloren ging. Die Abnahme ber Berrate in Chicago betrug in Diefer Bode 11 000 Tletces. Diet am Blage bat bas Eintreffen einiger Bartien Schmale bas Muigelb für Lotoware berfcminben laffen. Die beutigen Rotlerungen find Choice Beftern Steam & 58-56.50, amerifanifdes Zatelfamals (Heruffta) & 58.00-00.00, Berliner Stabtichmols (Rrone) # 57.50-63.00, Berliner Bratenichmala (stornblume) .# 58.50-63.00. - Eped: Belt ber guter Rachtrage.

Gier. Bubapeft, 24. Dit. Das fühle Beiter beeinfligte bas Gefchaft in gunftiger Beife: bet fomaden Bufubren befeftigten fic bie Breife, aud minbere Sorten fanben guten Abfan. Es notierten: Rorbmare (27 Sind) gu R 2 .-. prima ungarifde Rifteneler gu & 98-102, Theile gu R. 95-96, Siebenburger au R. 92-98, minbere Corten gu R. 89-90, alles pro Rifte gu 1440 Ernd.

#### Märtte und Meffen.

Grob-Berau. Intolge ber groben Radfrage bet unferem lesten Gerteimortt entwidelte fic ein lebbafter effchoftegang, fo bag ber gange Auftrieb von 691 Tieren alsbalb glatt berfauft mar. Die Breife maren bementfprechenb auch alemlich feft und am Satute bes Marties etwas in die Dobe gegangen. Besabit murben für Bertel 0-15 M. für Springer 19-27 M und für Ginleger 30-43 Mart pro Stad. Der naafte Berfelmarft tit am Montag. bent 2. Nabember be. 34.

## Berliner Börse. 27. Oktober 1905:

Gocollechafte: Kleider und Blusen. ] Heptz

Reizende Neuheiten.

Langgasse 20.

Es gibt nichts Besseres jum Würzen von Suppe, Gemufe und gleifch als

morr-Sos

babei viel billiger als alles bis jest gebotene !

1 Zifchflafde nachgefüllt nur 20 Bfennig.

年. 85

Erfolgreich

Billig

inscrieren Cie bei Beachtung der Rudfelte

Diefes Guticheines im Berte von

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Billa, feinste Lage, Rößler-raße 12, 14749 ichone 5-3immerwohnung mit Zubefier im 1. Obergeschoft gu bermieten. Rah, baselbit u. Arditeft Brabm, Barfitr. 10.

#### 3 Zimmer.

Dotheimerstr. 107, ich. 3-Zim-mer-Wohnung auf sofort zu berm. Nab. 1. St. r. 1474 Ceerobenftr. 4, Bel. Ctage, 8. Binemer, Rudie u. Bubch. fof au vermieten.

#### 2 Zimmer.

Dobbeimerftr. 81, ich. 2-Bim. 1 : Bohnungen i. Millb. fofort ob. fpater ju vermieten. 14453 Nab. Dogbeimerftr. 96, 1. St. Gebenstraße 3, Ditt. Dachft., 2 Bimmer nebft' Zubehoe gu

Karlfix. 36, Sib., 2 Z. u. K., Idh., Dodwehn. 2 Zimm. u. Küche. Kah. Edh. 1. 1589 Rauenthealerftr. 5, Ctb. Wohn. 2 Bimmer u. Ruche auf fof. fpat. 3. berm.

Schenfenborfftr. 2, Cout., fc. 2-8.-28. jof. od. jp. g. bernt. R. 1. Ci. 5234

#### 1 Zimmer.

Sellmundfir, 11, Bbb., 3. St., met Wohnungen, jeein Bimmer und Ruche an rubige Familien in 15 KRf. ju vermieten. 14472 Birfchgraben 26, fcone 1.3.-

1586 ofort over später. Roonftr. 19, ich. Giebelgimmer mit Rabinett fof. gu ber-

Sebattir. 5, Oth., 1 Simmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu

#### Leere Zimmer.

Gluftan . Abolfftrafe. Leeres Zimmer i. vornehmem Haufe findet gebild. Berfonlichfeit. Auskunft: Blücherftraße 3, Rittelbau 2 r. 14866 Dranienftr. 26, pt., eine leere Ranfarbe billig gu ber-

#### Möbl. Zimmer.

Adolfftr. 1, III. fl. r., Glegant mobl. Simmer

m. großem, eleg. Herrenschreib-tisch aut berntieten. 14838 tijd gut berntieten. Anft, funger Mann finbet Bleichftr. 33, 256., 1, r.

Bleichftr. 33, 1, L., Bimm. m. 2 Betten bill. g. berm. 5233 Giegnpreuftr. 3, 1. Et. rechis, mobiliertes Simmer billig au

Goldgaffe 17, 3., erb. reini Arb. id. Bim: Woche 3,50 D. 5236 Dellmunbftr. 40, 1. Gt. L. mobliertes Bimmer billig permieten.

Dermannftr. 17, 2, erhalten reinliche Arbeiter Roft und Leberbergftr. 15, elegant mobliertes Bimmer gu bermieten.

Rheinftrafte 48, pt., Möbliertes Zimmer gu 1502

Meinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis. 1471 Schulberg 6, 2. 14710

Balbftr. 55, fch. möbl. Zimmer auf Tage, Wochen u. Monate jofort zu bermieten. 1466 Wellright. 33, mobl. Bimmer mer billig gu bermieten.

Hortftr. 4, 3, a. Ring, Zimm. bill. 3. verm.

#### Werkstätten etc.

Stallung f. 1 Bferb m. ob. o. Benf. g. v. Dobbitr. 13. 5228

Verpachtungen. Grundftüd

au berpachten. 1548 Luifenftr. 33.

## Mietgesuche.

Unverb. Milleranwarier fucht bill. ung. einf. mobi. Bimmer. Off. m. Breisang. u. 31. 717 a. d. Exp. d. Bl. 5224

#### Stellen finden.

Männliche.

Gur mein Rleineifenwaren: u. Saus- u. Richengerate: Geichaft juche ich einen flotten

Verkäufer, \$ 118

welcher fowohl mit feiner Rund: daft als mit Sandwerfern perfehren 11. selbständig disponieren fann. Eintritt p. 1. Jan. 1909 evel. auch isfort. Stellung an-genehm 11. dauernd. Off. nebst Gebaltsanfpr u. Ausweis über jeith. Tätiefeit unt. S. D. 5146 an Rudolf Moffe, Stuttaart.

In beffere Rreife einge-14573

### Reisender

für eine Beitidrift gefucht. Baldiger Gintritt erwiinicht. Ausführliche Offerten über bisherige Tätigfeit erbeten u. Tl. 646 an die Erp. b. Bl.

#### Junge Jente jeden Standes

werden Kellner

und gelangen in Kürze zu Wohlftand und Reichtum. Stellungen im Gaftwirtsgewerbe

#### mit dem Einkommen eines Minifers

find beute feine Geltenheit mebr. Conelle fadmannifde Musbilbung burch die

#### Allgemeine Deutsche Kellnerichule,

Magdeburg, Raiferftr. 47. Roftenlofer Stellennachweis. Brofpette frei.

Ber mit biejem Gutidein 10 Bf. für Ginfchreib. gevuhr in ungerer Geichaustiene, Mantitustrage & ober bei unferen Anzeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einsendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen" - "Stellengefuche" - "Bertaufe" - "Raufgefuche"

#### 3 Zeilen gratis

inferferen. Der Gutidein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgahlung ber Mehrzeilen benuft merben.

Bur Gefchafis- und andere Angeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, fiber welche in ber Erpebition Ausfunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutichein nicht benunt werben.

Biesbadener General-Angeiger Mmisblatt ber Ctabt Biegbaben.

Tegt ber Ungeige:

(Ditte met beitlich ferriben). Enf jete Beile nur 12 Budftaben foreiben.

Unterichrift bes Abonnenten:

Leb. Kuticher 3. 1. Rob. gef. 204 Dellmunbftr. 18. 5204

Lehrling gefucht für taufm. Buro. Sofort. Bergütung. Meldungen Labnftr. 18.

Schlofferlehrling geiucht. Schwalbacheritr. 41. 14896

-20 Mk. jed. Ctand. perb. Rebenerwerb burch Schreibarbeit. haust. Tätigfeit, Bertretung ic. Raberes Gewerbszentrale in Freiburg i. Br.

Weibliche.

Gebilbete Gransofin m. g. gef. Bierftabterftr. 14. Bor-ftellung 10-11 u. 2-4. 5283 Ein tüchtiges alteres

#### Alleinmädchen,

welch. gut fochen fann u. auch Sausarbeit übernimmt, wird gu einz. Dame p. fof, ob. 15. Robbr, bei gutem Lohn gefucht. Borzuftellen zwischen 1—3 nachm. u. 7—8 abends. 5221 Balaft-Cotel Arangplay.

Brab. Madchen, bas Rochen berfieht, für fl. Saushalt per 1. Rob. gefucht. Off. unter 3h. 714 a. d. Egp. d. Bl. 5207 Lebemadden f. Aft. Saus-u. Rucheng, geg. jof. Bergut, gei. Subfaufbaus, Moriufte. 15. 1495

Ein brav. Maddy., f. gründl Bügein erlernen. Balfmühlftr. 10, Gth. Ein orbentliches Mabchen, was Liebe gu Rinbern bat, fof

gef. Lebritr. 5 pt. Monatofrau tagl. 11/2 fofort gefucht. 1546 Rab. Emferftr. 43, 1. 1.

Eine aug. Aleiderm. gef. u. anst. Fr. o. Madch. s. vorm. v. 8—10 3. Bes. v. Ausg. 5217 Weisenburgstr. 3, vt. L.

### Sie finden Personal

jeber Birt fcneuftens burch eine Mngeige im

## Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Kreifen ber Bevölkerung von Biesbaben und gang Deffen: Raffau gemährleiftet ficheren Erfolg.

#### Stellen suchen:

Gin junger Frifeur-Gehilfe fucht Stellung fofort ob. 1. Nob. 1509 Wellrigftr. 45.

Schneiberin fucht Runbicaft. Albrechtftr. 36, 3. Frau f. 1-2 E. Baidbeid. 5190 Dranienftr. 39, 4. Gine Frau empfiehlt fich in

allen Rabarbeiten. Rab. Dog-beimerftr, 13, Gartenb. 1523 beimerftr. 13, Gartenb. Saufe Worthftr. 10 p. 5187

Frifeufe fucht n. Runben im 1540 Dreimeibenftr. 4, Stb. p.

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Oftmals pram. Begerrübe wegzugshalb. i. gute Sande zu bert. Dellmunbftr. 50, 2, 1541

Hodfeines Schlafzimmer. jo gut wie neu, billig ju ver-faufen. 14464

Michelsberg 22, I. Laben nebft Ginriditung unb

Chantaften bill, abzugeben. Rab. Bahnhofftr. 10. 1587 Abbrudomaterialien,

Turen, Fenft., Bau- u. Brenn-bols, Borben, Canbsteinplatten u. Tritte und jonft berich, billigft Bauftelle Maingerftr. 416,

Babnhof, ober Ablerftr. 54- 1. Etriftian Gruber. 14836 Gebr. franz. Bettstelle zu verfaufen. Jacob, Wellrig-straße 11, Frije. 1544

Rufbaum. Schlafs., wie neu, guf., a. eing., Segmmoben, Tifche, Stuble, Ottomane mit a. ohne D., 2 Blufdgare., Gofa mit a ohne Umbau, ich. neue u. antife Spieg., Seffel, Schränfe, eingel. Schreibburcau, Rommobe, Luft., Teppiche, f. neue Bitich. Laben-Ginrichtg. für Spegereimaren ufm. g. verl. Abolfeallee 6, Sth. 5206

2 große Gullbfen billig gut

1 neue Beberrolle (30 Ctr.) billig zu verfaufen. Biesbabenerftr. 1. 14475 Beinfäffer, friich geleert, in allen Gr. 3. verf. Albrechtfir. 32. 14471

Gine Angahl Glastaften, für Aquariums geeignet, zufammen oder einzeln billig abzugeben. Rheinifche Gleftr. Gef.,

5210 Luifenftraße 6. Eine vollft. Abien bill. g. v. richtung gum 1. Jan. bill. g. v. 1411 Mileritrage 29 .

Bahnhofftr. 10, Thefe, Glasfchrante, Tifche preismert gu bertaufen. 1548 bertaufen. 1 Stifte für Rartoffeln Bu

4 Mart gu berfaufen. 1580 Oranienftr. 26, pt Sahnhof fir. 10, eine ber Strid-mafchine, 50 3mtr., billig gu berfaufen.

Abbrudymaterialien, in Fenfter jeder Grobe, Sausturen, Abichlugturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holg in jeder Starfe, Bac-fteine, Sandsteine, Sandstein-tritte, Mettlacher Platten und dgl. mehr billig abgugeben bet Chrift. Bilgeurother, Bluderftrage 20, Telef. 3301. 14703

Eine Angahl Diverfe

#### Möbel, wenig gebraucht, preiswert abzus

geben. Michelberg 22, 14464

Gintur, Rleiberichrfe., Bettit Spr., Bieil, Rogbaarmate, 35, Rinderbettit, it. Rogbaarmalt, it. Reil, neu, 15, Kommobe 18, Aussichtisch mit 3 Ginl. 25, ovale u. viered. Tijche 3, Wascht. 5, Wasch viered. 211ae 3, Wafail. 3, Wafail-ichtchu. in. Spieg., pol. u. lad. Konfolichtch. v. 8 au, Nachtichtch. 3, Stilhle, Nohrieff, Blumentijch, Kückenicht. in. Stasauff. 20, neue 11. gedr. Deckb. u. Kiffen, Spiegel, Kinderwyg. 10, Hochführenftr. 18.

Spin . Laben-Ginrichtung, wie neu, b. 5. verf. Rab. b. 1589 Doltmann, Dochftattenftr. 9. Gebrauchter gut erhaltener

Berd gu vertaufen. Leberberg 15. 1 eleftrifche Line billig gu

Michelsberg 28, Sib. 1. Guterh, Rnabenübergieher f. Jungen b. 10—12 J. b. abggb. 5292 Sellmunbftr. 53, 8, r.

Blauer Turnanzug, Chev. für Madchen von 12 3., fowie bib. geir, ichm. Damen-Bintermantel u. Rleiber bill. g. berf. 5231 Schwalbacherftr. 10, 1. Fahnenfcild billig zu vert, lücherftr. 15, 1. L. 5237

Mujdelbetten

neu, à 55 & Rauenthaler. ftraße 6 pt. 14520 1 neuer 2-Spanner-Bagen g. b. Felbftr. 10. 9829

1 faft neue Bafdmangel, 1 Stollwert., 1 Boftfarten. I Bafdtommode mit Mar mor, I Trümeau m. Spiegel, eintür. Rieidersche., Küchensche., 2 gr. runde Spiegel, Lische und Stühle, 10 vollständ. Betten, Cotosläufer, Porzellauplatten, 200 Bier. glafer, I Amerifaner und 1 Fünofen, Lufter u. Lyras

und vieles andere fehr billig au 6244 verfaufen. Eleonorenftr. 3, part. Telefon 3930.

### Schlacken

fönnen abgeholt werden 14899 Soiel Nassau. Räheres Kaufmannisches Büro.

#### Kaufgesuche. Aushängekanten

(Giastaften) ca. 140 em lang, 55 em boch, gut erhalten, zu taufen gefucht.

Angebote mit Breis unter 23. General-Anzeiger.

Gur Rolonialwarenhandig. 3-4 Olbehalter m. Glasmaß 3-4 Olbehalter m. Glasmaß 3. lauf. gef. Blücherftr. 4. I. r. 1547

brauchte Blechschere möglichit m. Stange, zu faufen gesucht. Off. unt. If. 716 an die Exp. d. 181. 5228 Antauf von herren Rleibern und

Schulpwert aller Sohlen und Fleck für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für herrenstiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gnt

Plus Sonneider, Michelsberg: 26

Kapıtalien.

Befiger eines Botel = Reftaurants,

tüchtiger Geschäftsmann, voll-itändig unadhängig, vorläufig ca. 200 Htr. Bier-Umf., braucht ca. 5000 .A sejort in bar zur Bergrößerung seines Dauses. 10jache Sicherbeit. Bejte Brauseret fann ebtl. fofort liefern. Off. unt. Ua. 710 a. b. Exp. des General-Angeigers. 14865

### Heiratsgesuche.

municht 20 jabr, Get, un einigen taufend Mart Bermogen, herren in geficherter Stellung bevorzugt unter Ho 719 an die Grp d Bl. Anonym verbeten, fretion Chrenjadje,

### Verschiedenes.

Achtung! Aleischabichlag. Br. Mafts ochsensteifch Bib. 66 Bi., Pr. Rindfleifch Bib. 56 Bf. em-

Meggerei Hirsch.

Mußkohlen= X

(vorzügl. Berde und Dfenbrand) Rettgries a Str. — 75 Mt. Ragergries — 60 liefert gegen Barzahlung frei ins Dans, folange der Borrat reicht Kohlen-Konsum "Glückauf" Mm Römertor 2. 71440

## Unterzeuge

Unterjacken und -Hosen. Normalhemden. Leibhosen 14838

Grosse Auswahl, - Billige Preise, -Friedr, Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

Adam Haas Cedanftrage 13, . b.

empfiehlt fich im auspugen und reparieren

Herden und Gefen, fowie ansputen von Beigungen

Brompte Bedienung fowie billigfte Berechnung jugefichert. Bei Unregelmäßige feiten verwenden Sie nur mein echtes, garantiert unfchabliches

Aenstruat.-Pulver,,Regina' Belleih Drogerie, Fritz Bernstein. Bellrinftraße 89.

Rrautitänder aus beftem Söhrer Steinzeng

in größter Auswahl und in billigften Breifen, 14890 Julius Mollath, Chulberg 2-4. Telef. 1956.

Billige Alepfel. 5241 Alle Gorten Zafel. n. Roch-obst ift zu ben billigften Preffen gu baben. Geerobenftr. 18. Außerbem folange Borrat reicht etwas gebrudies Obft 10Bib. 70 Bf.

## Ded-Reiser.

B ftellungen nimmt entgegen Paul Rurs. 5242 Bürgburger Sof, Mauritiusplay.

Hygienische

29, 41

Just - leburracae Distra.



Kodkunsi-Austelluni Wiesbad.gold.Medaille



16 Ehrenpreise, gold. u. sith. Medsille. Nach Bratlicher Vorschrift zubereitet. Josef Kohlhaas, Hoflieferant

gu haben in den bess. Delikatess-Geschäften



3 Stüd 20 Pf., Noamops, 3 Stüd 20 Pf., Delitateftheringe 4 Stild 20 Pf., holl. Bollheringe 6 Mi. Riefenfettheringe Carbellenbutter

Undovis Pafte Brabben in Gelce Johann Wolter, 3 Glienbogengaffe 3, 14659 Telefon 453.

ca. 100 Ltr. pr. Vollmild bireft bom Sofgut, am 18. be. franto Biesbaben abgugeben, Rab. unter Uc. 718 durch bie Erp. d. Bl. 14894

Bur Herbftpflanzung

Obstbäume, Alleebäume, Ziersträucher

gwed's Roumung eines Quartiers gu billigen Preifen.

folgen

amenta

14851

Aug. Seelgen. Bur Auswahl und Besichtigung wende man fich neben ber Baum ichule, Kreidelftraße 7, 2. Stock

Gutes fcones Dedreifig itt haben bei Philipp Buff in Barftadt, Boft Schlangenbad. Ebenfo auch fcone verfchulte Chriftbaume bis gu 6 Deter

Rächste Ziehungen! Meher Dombaulose am 6. u. 7. Nov. d. 3. 1/1 Lofe à 5.—. 1/2 Lofe à 2.50, Strafburger Geldlose am 16. Nov. 11. fold-Zoge, Lofe à 3.30 noch 311 haben bei 14898 J. Slassen, Wenright, 5.

wird in liebevolle Pflege 800 nommen von finderl. Leuten. Gefl. Off. unter 31, 715 an die Epp. d. Bl.

Rudolf Stassen, Babn.

Tuditige Bafde und Beinbiiglerin nimmt Bafde Rach Seifen-Beichaft Co bacherftr. 1 (Edbaus Li



werden sehr elegant aus wenn Sie die vorzügl. Faveri schnitte benützen, Leicht im Ge brauch, sehr modern u. press Anleitung durchdas grosseFavor Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) un das Jugend-Moden-Album (60 P fr.) von der Verkaufastelle d Fam oder wo nicht am Platz, direkt vo der Internationalen Schnittman faktur, Dresden N. 8.

Ch. Hemmer, Lanss

Gin Sund jugelaufen. 289 Doubeimerftr 174

wolle:er und halbwollener Rleiberftoffe. baumw. Rleiderftoffe, baumw. Flanelle, Hembentuche, Damaft, Belgpitee u. f. m., Reffe Bettuchhalbleinen und Reinleinen, Restbestände einzelner Damenwäsche, Restbestände einzelner Servietten, Tischtücher, perhaufen Samstag, den 31. cr., mit bedeutender Preisermäßigung.

S. Guttmann & Co.



Alle Arbeiten für die Schreibmaschine fertigt billig und tadellos an Helene Horn, 14841 Frisur mit Ondu atton I Mk. Sham-pooing 1.50 Mk. Günstige Abonne-menta Hasrar eiten. 14650. C iffeur Schröder,

#### Amtliche Anzeigen.

Freibant. Donnerstag morg. 8 Uhr, m. . . ern. 11 isch ma 2 Ochsen, 1 Rind (50 Pi.), 1 Kih (35 Pi.) 1 Kuh (25 Pi.), 2 Schweinen (55 Pi.) Fleischbändl., Weigern, Wurftbereite n ift d. Erw. . Freibanfsleich verb., Gastw. u Kostgeb. n. m. Genehmigung ber Belizeibehörde gestattet. 5229 Städt. Schlachthof Verwaltung.

Begen Aufgabe ber Bohnung verfteigere ich im Auftrag morgen Donnerstan, ben 29. Oftober er., nachm. 2 Uhr

#### Karlftraße 20, 1. Etage

plgenbe gut erhaltene Mobilien, als:

ier's

世紀は世代

1 febr gute Mognet-Garnitur (Sofa u. 2 Seffel), 2 einzelne Sofas, 1 rotes Blüfch-Chatielongue (fast neu), 2 nußb. und 2 tannene fompl. Betten mit bobem Haupt, Baichfommobe u. Rachtsische, Bertifo, Kommobe, Tiche, Stüble, Bilber, Spiegel. 1 großer Goldpfeilerspiegel mit Trumean und weißer Marmorvlatte, 1 febr gute Pfass. Pahmasaine. Baschwarturen, Hängelampe, Küchenichrant, Glas, Forzellan und nieles wehr

Mentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auftion.

#### Adam Bender.

Auftionator u. Tagator. Gefdaftelotal Bleichftr. 2. - Telefon 1847.

Trauringe.

- Eigene Fabritation in jeder Preislage. -G. Etruck, Goldschmied.

Martiftrafe 19a, Gingang Grabenftrage 2, II

Astrologie

Biffenschaftliche Wahrfagung. Eprechftunden : Radm. von 3-9 Uhr (auch Conntage). 5238 Frantenftrafe 10, 2. Ctage, linte.

## Vereinen, Gesellschaffen, Clubs etc.

网络蝴蝶生以在草文以长名?生在甘思之苦

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

噩

20

a

### Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

werden in kurzer Zeit angefertigt. Fur saubere, billige n. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert. Spezialität: Buntdruck.

Akzidenzdruckerel

Wiesbadener

General - Anzeigers Konrad Leybold.

Vollständige Betten Sprungrahmen Matratz-n Kleiderschr., Vertikos Nachtsch änke, Tische Stühle, Kommoden Kompl. Schlafzimmer Sofas, - Diwans Spiegel - Schränke Büfetten, Luxus-Möbel Küchen-Einrichtungen Spiegel, - Uhren bei mässiger Anzahlung und leichten Zah ungs-Bedingungen. J. Wolf. Friedrichstr. 33, I, Ecke Neugasse. Strengste Diskretion!! Freundliche Bedienung!!



Seel

Bedes Bfund Rindfleifd nur 50 Bfg. Sufte u. Roaftbraten Bloaftbraften ohne Anochen " 50 Lenden ohne Anochen u. Tett ..

Wiesbadener Fleisch : Konfum 23 Bleichftraße 23.

## MES 10 Prozent Rabatt

auf sämtliche Schuhwaren F. Kentrup, M chelsberg 1.

## Carl Grünberg, Bigarren. Sandlung.

Geichäftsgrundung 1881,

Grokes Lager in Zigarren und Zigaretten in befannt guten Qualitäten und in allen Preislagen. Feuerwerkskörper aller Art. 30

Rautidut: Etembel @mailler2dil'er

in gejamadvoll. 1 Ausstattung und zu zivilen Breifen Person nwage für Kurzwede. 16

Bertreter ber Rentenanstalt A.G. und Lebensversicherungs. bank zu Darmstadt und der Albingia-Bersicherungs. Gefellichaft gegen Brand: und Wasserleitungsichaben zu Damburg. Abschlüße in Lebens., Renten: und Aussteuer-Bersicherungen, sewie in Brand: u. Wasserleitungssichaben zu billigen Pramiens.

— fonen und liberalen Bersicherungs-Redingungen,

#### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden.

Mm 26. Oft. bem Pflafterer Ferdinand Höhn e. G. Karl Philipp.

Am 23. Oft. bem Stadtban-meister a. D. Friedrich Bint. graff e. T.

Am 22. Oft. bem Schneiber Seint. Michel e. G. Beinrich. Im 22. Oft. bem Badergehilfen Guftav Otto e. T. Ma-

ria Therefe. Am 28. Oft. bem Rufifer Wilhelm Cremer e. G. Frang

Johann. Am 21. Oft. bem Lofomotiv-

puper Beinrich Rilbinger & T. Anna Maria.

Mm 21. Oft bem Taglohner Ratl Fiebler e. T. Margarete Frieba.

## Am 22. Oft. bem Gefcafts. reisenden Josef Stolg e. T Joganna Mara.

praft. Argt Dr. med. Moris Birid hier mit Unna Gilber. mann in Bamberg.

Berlmeifter Thomas Emil Weber hier mit Margareta Sed in Söchft a. M. Rufer Jatob Gottlieb Fint

in Maing mit Anna Maria Schnepple in Ludwigeburg.

herrichaftsgartner Mat-thaus Jofef Allendorf in Elt-ville mit Anna Barbara Martin in Ripingen.

Bach bai. Bantbeamter Bhilipp Robler bier mit Unna Maria Gomib

in Ober-Ingelheim. Wöbelbandler Berm. Benge hier mit ber Bitwe Maria

Tuncher Friedrich August Scheidt in Dotheim mit Anna

Sausdiener August Groß heim hier mit Johannette hermes bier.

Boder geb. Giefler in Diebeid

Am 21. Oft. bem Restauro teur Ferdinand Schuler c. L. Emilie Marta.

Mm 21. Oft. bem Inftalle. teur Friedrich Meger e. S.

Am 20. Oft. bem Raufmann Frang Reul e. T. Elsbeth

21m 24. Oft. dem Apotheter August Sartmann e. T. Elife.

beth Anna. Am 23. Oft. bem Taglobner Chrift. Scheib e. T. Johanne

Am 26. Oft. bem Chauffeur Bhilipp Gunfter e. E. Doro-

Otto Friedrich

Brene Maria.

am Rhein.

Bige-Feldwebel Rarl Bed hier mit Mina Bitichel bier. Raufmann Robert Rubn in Biebrich mit Ratharing Raber

Oberfellner Anton Robr is Maing mit ber Bitme Marga-rete Grebner geb. Bittmann

Fabrifarbeiter Luitpold Jo-hann Deubel in Sochft mit Barbara Gumbert in Unterlieberhods.

Schreinergehilfe Rarl Mabe per hier mit Maria Reinhardt

Raufmann Abolf Beder hier mit Therefe Schufter bier.

Bermitwei. Rammermufifer Beinrich Guntber hier mit Irma Schulge bier.

24. Oft. Hilbegard, T. Schupmanns Otto Saal, 1 Tg. 24. Oft. Beinrich, G. b. De-forationsmalers Bilh. Schlofer. 4 3.

91. Oft. Oberlehrer Biftor Blangemann aus Geifenheim,

24. Oft. Glafer Emil Stabl,

24. Oft. Frieda, T. d. Kut-ichers Ludwig Gerhardt, 1 3. 24. Oft. Luife geb. Frit, gefchiebene Chefrau b. Schub. machers Abolf Ernft, 51 3. 24. Oft. Osfar Balger, 1

25. Oft. Balbemar. S. d. Schuhmanns Otto Goal, 8 T. 28. Oft. Sophie geb. Scholer Bittre bes Rammermufiters Karl Müller, 59 3. 25. Oft. Karl, G. b. Rufer-

25. Oft. Karl, C. b. Küfergebilfen Jafob Kremer. 10 M.
25. Oft. Waria, T. b. Taglöhners Bilhelm Weber. 1 M.
26. Oft. Heinrich, C. b. Taglöhners Georg Franz Karl
Müller. 3 J.
25. Oft. Taglöhner Heinrich
Bremfer aus Rieder-Tiefenbach, 48 J.
25. Oft. Alfons Gugen. S.
b. Rocks Eduard Koief Forden

b. Roche Eduard Josef Corban

Agl. Stand: Samt,

Königl, Schaufpiele, Mittwoch, ben 28. Ottober : 6. Borficllung. Abonnement B.

Zannhäufer und der Cangerfrieg auf Bartburg. handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Berfonen: Bermann, Landgraf bon Thu-Berr Braun ringen Tannhäufer, Herr Ralifch Wolfram bon Efchenbach

herr Beiffe-Binfel Walter bon ber Bogelweibe, herr Frederich Biterolf, herr Engelmann Beinrich ber Schreiber, Herr Schuh

Reimar bon Zweter, Derr Rehtopf (Mitter und Gänger.) Elifabeth, Richte des Land-grafen Frau Leffler-Burdard

Gin junger hirte Fel. Kramer Frl. Kramer Frau Baumann Frau Dobriner ngifche Ritter, Grafen Ebelleute, Ebelfrauen, Thuringifche Grafen Ebelfnaben, ältere u. jüngere Bilger, Sirenen, Rojaden, Bachantinnen.

Ort der Sandlung im erften (Benus-)Berges bei Gifenach, welchem ber Frau Bolba (Benus) Dof hielt, dann Thal am Fuße der Wart-durg. Im zweiten Alt: Die Wartburg. Im dritten Alt: Bartburg. Im britten and. That am Juge ber Bartburg. Beit: Anfang bes breigehnten Jahrhunderis.

Frau Erna Denera in Derlin als Gaft. Mufifalifche Leitung: Bert Brofeffor Golat. Spielleitung: Herr Regiffeur Mebus. Deforative Einrichtung: Herr Hofrat Schie. Die Türen bleiben wöhrenb

ber Ouverture geichloffen. Rach bem 1, und 2, Aufzuge findet eine Baufe von je 10 Minuten ftatt, Erhöhte Breife.

Anfang 7 libr. Ende nach 10 11br

Tonnerstag, 29. Oftober: 284. Borftellung. 6. Borftellung. Abonnement C.

Madame Butterfin. Japanische Trogödie in drei Aften. Nach John L. Long und David Belasco von L. Julica und G. Giacose. Deutsch von Alfred Brüggentann. Musik bon Giacomo Buccini. Erhöhte Preife. — Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech Anjchlug 49. Mittwod, d.n 28. Offober : Dupendfarten gültig.

Fünfgigerfarten gultig. Bum 3. Dale: Gin Bolfefeind.

Schaufpiel in 5 Aufgügen bon Deurit gbfen. Deutsch bon Bilbelm Lange, Spielleitung: Ernft Bertram.

Deltor Otto Stodmann, Babe-Georg Ruder Jehanna, feine Frau Sofie Schent Betra, ihre Tochter,

Mehrerin Glie Roorman Balter, the Sohn Theo Herborn Frederit, ihr Gohn Willip Schäfer

Sans Stodmann, alterer Bruder des Doftors, Bürger-meister, Direftor ber stadt. Badeanstalt u. f. w. Reinhold Hager

Wiels Borje, Gerbermeifter, Frau Stodmanns Bflege. Sauftad, Achafteur bes "Bolfs-boten" Rubelf Bartal Billing, Milarbeiter b. "Bolts-boten" Balter Taub Ediffstapitan Solfter

Rub. Miltner-Coonau Buchdrudereibefiner Thomfen Burger aus ben berichiebenften

Ständen. Das Stud fpielt in einer Rijtenstadt im füblichen Ror-

Abdy bem 2. Afte findet die größere Banse statt. Ansang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Lounerstag, 29. Oftober:

Dubenblarten gultig. Fünfgigertarten gultig. Reuheit! 3um 9. Male: 2 × 2 = 5. Satgripiel in 4 Mften pon Guften Wieb. Autorifierte Ueberschung von Iba Anders.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Bans Bilbelmn. Mittwoch, den 28. Oftober : Abends 8.15 Uhr.

Bum 13. Male. Giner von unf're Leut'. Boffe mit Gefang in 3 Uften (6 Bildern) nach O. F. Berg von D. Kalifch. Musit von Stolz und Conradi.

1. Aft 1. Bild : "An Borabend großer Ereignisse". 2. Bild "Altes und neues Testament". 2. Att: 3. Bild "Bie bu mir, jo ich die", 4. Bild "Bie Beder ur rechten Zeit". 3. Att: 5 Bild "Die ge-fährliche Apothefe", 6. Bild "Zunt billigen Mann".

In Scene gefest von Arthur Schöndorff. Mufitalifche Leitung herr Kapells meifter Bilb. Clement.

Berjonen: Stöffel, Apothekergehilfe Courad Lochinte " Gurt Rober

Sternfels Beinrich Rech Frühauf, Schloffermeifter Emil Römer Erneftine, feine Tochter

Ifaat Stern, Sanbelsiube Arthur Schonborft Tante Goritiched Lina Toldte Tante Rubig Ottiffe Gruner Tante Schnabel Runi Clement Ottilie Grunert Schabel, Apothefer

Arthur Rhobe Duder, Gerichtsbeamter Mifred Beinrich's Gin Kriminalbeamter Baul Raifer

Berger, Gefängniswarter Bubwig Jooft. Fraulein Distant Marg. Hannut Ein Lehrjunge Melly Lenard Ein Dienfimadchen

Sedwig Körner Eine arme Frau Clotilbe Gutten Bereles, Tröbler Arthur Rhobe Eine mannliche Stimme, Schlosters

Ort ber gangen Sandlung: Gine Großflabt, Beit; 1830 Raffenöffn. 7,30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Donnerstag, 29. Offober : Reine Borftellung.

Freitag, den 40. Ottober : abends 8,15 lift,

Bregiofa. Schaufpiel mit Gefang in 4 Aften von Bins Alexander Bolff. Mufit von Carl Maria v. Weber

In Borbereitung: "Der Müller und fein Rind" und "Am Muerfeelentag".

Walhalla = Theater.

Direftion: Q. Rorbert. Mittwod, den 28. Oftober : Bum 45. Male.

Gia Balgertraum.

Operette in 8 Aften bon Felig Dormann u. Leopold Jacob. fon (mit Benuhung einer Ro-belle aus Sans Millers "Buch der Abenteuer"). Musit bon Obfar Strang.

In Szene geseht bon Ober-regifieur Frang Felig. Dirigent: Rapellmeister Sendel: Stöger.

Berfonen: Joachim 13., regierender Fürst bon Flaufenthurm,

Bringeffin Selene, feine Liggi Latour. Graf Lothar, Better bes Fürsten, Ludwig Rachbaur. Leutnant Ridi Eduard Rosen. Leutnant Montschi,

Fried. v. Ahn. Mag Boels. Hans Richard,

(öfterreichische Offigier) Friederike bon Infterburg, Oberkammerfrau, Bianta Reinbarb

Benbolin, Sausminifter, Sigismund, Leiblafai,

Max Drog. Frangi Steingruber, Dirigentin der Damen-Ra-pelle, Marianne Bergfa.

pelle, Marian Pie Tschinellenfifi, Wizi Rohmann. Anner!, Marta Saase. Frl. Boels. Toni Toola. Lotti Wegner. Thila Saria. Rofa Gunther. Benti, Emmh Filipp. (Mitglieber ber Damentapelle.)

Doffinat, Ehrenfungfrauen, öfterreichische Offiziere, Boll, Mitglieder der Damenkapelle. Zeit: Gegenwart – Ort der Sendlung Wickentung Sandlung: Fürftentum Flau-

Abendfasse und Einlaß 7 Uhr. Ansang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Donnerstag, 29. Oftober : Bum 32, Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von M. D. Mufit bon Leo Fall.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, 29. Okt.: Mail-coach-Ausflüge ab

Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiess-baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3 Uhr: Nerotal,

Platte, Rundfahrweg u. zurück (Preis 5 Mark). Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Op. Das Nacht-

C. Kreutzer 2. Balletszene aus Gretna Green\* E. Guirnaud 3. Serenade I. Flöte u. Waldhorn A. Tittl Die Herren F. Dannenberg u. F. Könnecke.

lager in Granade"

4. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama "Die Wal-küre" R. R. Wagner

5. Serenade für Violine, Violoncell und Harfe A. Oelschlägel Die Herren Konzertmeister F. Kauffmann, M. Schildbach und

A. Hahn, 6. I. Finale aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 7. Canzonetta für Streichorchester R. Hammer

8. Huldigungsmarsch aus Sigurd Jor-salfar\* E. E. Grieg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Hugo Afferni, atadtischer Kurkapellmeister 1, Kaiser-Marsch R. Wagner. 2. Bajaderentanz No. 1 und 2 A. Rubinstein

Polonaise in E-dur 4. Serenade

italien

F. Liszt J. Haydn

5. Capriccio. P. Tschaikowky 6. Ave im Kloster W. Klenzl

7. Fantasie a. der Oper "Der Trompeter\* V. Neuter.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Saalet

> Vortrag des Herrn

Hans Georg Gerhard,

Leiter des Beethoven-Konservatoriums hier, über Johann Sebastian Bach als Kantaten-Komponist mit besonderer Erlauterung der in dem L Kon-zerte des Bach - Vereins am Freitag, den 30. Oktober zur Aufführung kommeuden Kantate.

Zum Eintritte berechtigen Kurhaus - Abonnementskarten, Tageskarten u. Konzertkarten zum I. Konzerte des Bach-Vereins gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 25 Pfg.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städt. Kurverwaltung.



glieber ju ber Breitag, 30. be., im Bereinslofal "Bater Rhein", Leichftrage 5, ftattfindenben, 8% Ihr beginnenben Augerordentlichen

Saupte Berfammlung 14622 Der Borftand bes Sten .: Ber. Gabeleberger.

Cegr. 1888.

Schülerzahl 1907/08: 334.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Musik einschliesslich Oper von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife durch bewährte Lehrkräfte. Diplom-Prüfungen für Musiklehrer. - Oeffentliche Vortragsübungen (za. 20 jährl.). - Kammermusik-, Orchesterübungen. - Chorgesang.

14748 Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. Der Direktor: H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

Nur noch 5 Tage.

Carl pon Heman Unwiderruffich Sonntag, den I. November letzter Tag.

Wiesbaden Wiesbaden Nikolasstrasse

vis: a:vis der Göthestrasse.

im Prachtbau. Heute Mittwoch geoffact von nachmittags
4-11 Uhr abends. Von 4-7 Uhr nachmittags:

Letztes grosses Kinderfest mit ganz neuen Ueberraschungen,

Jedes Kind erhält beim Eintritt === ein Geschenk, ==

Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen.

Morg. Donnerstag auf vielseitigenWunsch: Grosser Elite-Abend

mit ganz neuen Ueberraschungen, Grosse Konfetti- u. Serpentinschlacht. Fest Dekorationen. Fest-Beleuchtung.

Von der Reise zurück. Dr. Jungermann. Fernsør. 2954. 14889 Unwideruflich letzte Vorstellung ; Donnerstag, 5 November, nachmittags 4 Uhr.

## CIRCUS

Sarrasani

Wiesbaden, an der Nicolasstrasse, Telephon 612, Mittwoch, am 28 Oktober 1908: Gala-Vorstellungen

mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadtprogramm,

4 Uhr nachm.

bala-fremdenvorsiellung dieser Nachmittagsvorstellung zahlen Kinder unter 14 Jahren und Militär bie

zum Feldwebel

halbe Preise.

8 Uhr abends:

Brill. Novitäten-Abend

m. vollständ, neuen Debut u. neuen Attraktionen Abenda zahlen Kinder und Militär

volle Preise.

Aus dem neueu Programm 10 javanische Schecken 10 in Freiheit, dressiert und vorgeführt von Herrn Jansly.

Eine Szene aus Wild-West. Phänomenales Kunstschiessen - Tollkühne Texasvoltigen "Refour du bal" Moderne Reitsport Szene der Herren Marasso und Jansty jun. sowie der Damen Rosutta und Anny.

Die hohe Schule

Die hohe Schule geritten auf d. ungar. Fuchs: geritten auf d.mexikanischen wallach "Morgan" v. Herrn Stier "Piuto" von Mile.

8 sibirische Wolfjäger 8 in Freiheit dressiert und vorgeführt von Frau Dir. Stosch-Sarrasani.

ausgeführt von den Gebr. Conradie,

Jansly.

Balance-Perche-Akt als Tonnenpferd ressiert und vorgeführt von den Gebr. Conradie. Stosch:Sarrasani.

H

zidite

in er

pir h

und l Unter Perior feit 3 ffe be mer ? the fe Armer weifen Wi

Dies Wide Bies Arl an de ienigen in der ind B Abei ihre L Mis

ionen bohn liben

Biel

Proben und Stallbesichtigung: Zu den tägl. ausser Mittwochs, Samstags, Sonn- u. Festtage von morgens 10 Uhr an stattfindenden Proben, sowie zu den Sonn- u. Festtags von 12—1 Uhr mittags gestatteten Marstallbesichtigungen zahl Kinder unter 14 Jahren 10 Pfg. u. Erwachsene 20 Pfg. Entrée.

Diners von 12-24, Uhr

Miffagskarfe

mit kleinen

Preisen ===

Walla Restaurant

Gebrüder Scharhag.

Badhaus Goldener Brunnen.

Ganzen Tag geöffnet.

Bäder aus eigener Quelle. Kohlensaure Bäder Mässige Preise.

Neu eingerichtete Ruheräume. - Grosse Badehalle.

Dogheimerftrage 15.



Morgen Donnerstag: Großes Schlachtfest mit Konzert.

Seute Mittwoch : Schweinepfeffer und Bratwurft wogu freundlichft einlabet Jatob Schraub.

5227



Holel-Rellaurant , Zum Römer', ftraße & Morgen Donnerstag: Metzelsuppe=



3. Schenerling. 3u den vier Türmen, Portfirage Donnerstag: Megelfuppe. Stodhardt.



Weinrestaur. Marmorfalden. wogu freundlichft einladet



Jean Michelbad. Sellmunditrage Kestauration-lurnverein. Donnerstag, den Schlachtfeft, 29. d. Mis.: Schlachtfeft, abends Mehelfnppesc., wogu ergenb einlabd 5235 Derm. Banfen.



Man de de la companie de la companie

#### - Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Isacksohn, Ing., Petersburg. - Wilenkin, Staaterat, Petersburg. Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 und 46

von Burski, Berlin. - Müller, Magdeburg. Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Staubitz, Ahlen. - Rentrop mit Fr., Hagen. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Dörnlin, Trier. — von Bengen, Amsterdam. — Flesch, Reichenau. — Ludwig, Darmstadt. — Blum mit Frau, Düsseldorf. — Mozini, Basel. Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11.

zu Knyphausen, Baronin, Dorlock. \_ Hartmann mit Frau, Spa. \_ Marx mit Frau, Hono-lulu. \_ Spencer, Frl., London. — Meade, Fr.,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Schmahl, Charlottenburg. — Lölgen, Fran Direktor mit Tochter, Hannover. — Matthies, Aschmann, Königsberg. - Hart-Lineburg. rodt, Arnstadt.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Balk, Frl., Berlin. — von Oterendorp mit Fr. Norderney. — Morr mit Frau, Homburg. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Pascher mit Frau, Duisburg. — Muhr, Elber-l. — Kreb, Elberfeld. — Frenzel, Schauspieler, Magdeburg.

Central-Hotel, Nikolasatrasse 43. Werner, Frl., Osnabrück. - Engelmann, Weilburg. — Weber mit Frau, Marburg. — Hofmann, Berlin. — Vollmann, Fabrikant, Köln. — Hess mit Fr., Hamburg. — Hotel Einhorn, Marktstrasse 22.

Thurm, Mainz. \_\_ Marbach, Berlin. \_\_ finger, Karlsruhe. \_ Pollak, Hannover. \_\_ I ler, Limburg. - Afroidsen mit Frau, Malmo. -

Meister, Berlin. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Ruketh, Southampton. - Pflug, Fr., Balters-

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Doppelpertz mit Frau, Linz - Ruppel mit Fr., Karlaruhe. — Birstein, Hannover. — Brandes, Mainz. — Baer, Frankfurt. — Wernecke, 2 Herren, Frankfurt. — Reinhardt, Frankfurt. — Schärges, Frankfurt. — Winder, Berlin. — Köh-\_ Birstein, Hannover. \_ Branler, Frankfurt,

Europäischer Hof, Langgasse 32 Bornemann, Berlin. — Heu, Berlin. — Neun-zig, Köln. — Auenzer, Kleinheubach. — Komrowski, Hamburg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Schröber, Architekt, Köln.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Haupt, Neuwied. \_ Richarz, Fulda. - Moning, Fulda.

Gruner Wald, Marktstrasse 10.

Rapp, Frankfurt. - Rodius, Dillenburg. Ofers, Kassel. - Lewy, Fr., Stuttgart. - Hickethier, Leipzig. - Biedendorf, Elberfeld., - Sievers, Retheboth. \_ Amthor, Köln. - Nelson, Berlin. \_ Brunn, Berlin. \_ Schlüter, Berlin. -Lambert, Berlin. — Jassoy, Hansu. — Steeger, München. — Scheidt, Köln. — Pumplün, Düssel-dorf. — Trebitsch, Soltau. — Mayer, Pirmasens. - Erdmannsdörfer, Berlin. - Neubruck, Offenbach. \_ Knapstein mit Frau, Bochum. \_ Gros, Berlin.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Jüger, Dresden. — Klein, Mannheim. -Dietz, Erfurt. — Schütz, Barmen. Hotel Hobenzollern, Paulinenstr. 10. Aschinger, Berlin. \_ de Graf mit Frau, Strassburg.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Plappert, Fr., Weilbach, — Bach, Fr. mit 2 Tochter, Meiningen. — Marber, Fr., Warschau.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Hyryllline, Finnland. \_ Swahn, Helsingfors, Münster, Frankfurt.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Kreuer, St. Johann. - Boehncke mit Fr.,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Kuchert, Berlin. — Hücke mit Fr., Frank-furt. — Schauss, Traben-Trarbach. — Niedecken, Ingelheim. \_ Moritz, Hamburg.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schur, Altena. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8. Stomps, Berlin. - Schall, Baden-Baden. Frank, Paris. \_\_ Haas, Berlin. - Schwarz, Fabrikant, Hannover. \_ Pagny, Paris, \_ Lipschitz, | berg. Bankier, Goelar. \_ Talanti, Karlsruhe. \_

. Schleicher mit Frau, Köln. Frenkel, Utrecht, ... Pfeifer mit Frau, Heidelberg. ... v. Hagen, Koblenz. ... Bastos, Hamburg. Göcke, Düsseldorf.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Hecker mit Frau, Ludwigshütte. \_\_ Brüningk,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedrich-Platz u. Withelmstrasse. Pearson, Frau Rentier m. Automobilf., London. - v. Suslak, Lemberg. - Hartmann, Fr. Dr., Langen. - Symons mit Tochter, London. Hein, London. ... Steingrieber, Fr., Dresden. -Aelers, Fr., Elberfeld. - Simon, Fr., Gut Neuhof. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15,

Becker, Düsseldorf. - Hoffmann, Dortmund. \_\_ Fabritius mit Frau, Echternach. \_\_ Schauer, Düsseldorf. \_\_ Stock, Hannover. \_\_ Adolf, Freiburg. - Krückel, Köln. - Seib, Offenbach. -Weber, Grinstadt,

Polast-Hotel. Kranzplatz 5 u. 6. Strauss, Berlin. - Magnuson, Christiania. Oechelhaeuser mit Fr., Berlin. - Hagemann mit Frau, Kopenhagen. \_\_ Hazarus, Dortmund. \_\_ Neumann, Fr., Berlin.

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Schwabe mit Fr., Hannover, - van Hauften, Frl., Almelo. \_ Schmalfuss, Hannover. - van Oudheusden van Achtinhoven, Fran Rentier,

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Neumann, Troisdorf. - Droste, Fr., Ruhrort. Vogel mit Tochter, Kissingen.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Brunnöhler, Velbert. — Brunnöhler, Dipl. Ing., Velbert.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Froneberg, Selters.
Hotel Quisisans,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Pors, Fr. mit Tochter u. Erzieherin, Hamburg. \_ Knöfel, Frl., Hamburg. \_ von Hune-feld, Freifrau mit Sohn u. Gesellsch., Berlin. \_ Remy, Frau Landgerichtsrat, Wilhelmshöhe. \_ Meyer, Fr. Rentier, Trier.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 10. Vialon, Detmold. — Ginsberg, Berlin. — Scheck, Mannheim. — Schneider, Köln. — Bösen-

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Mencke mit Frau, Köln. \_\_ d'Pererio mit Pr., Brazilien.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Tanchinowitsch, Sretenlk. \_ Freiin von Iwa. noff, Moskau. - Bruns, Papenburg.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. a Castell-Castell, Graf und Grafin, Munchen, v. Pater-Syberg, Graf, Kurland. — v. Hohl-Kohlenegg, Fr., Wien. — Wolff, Erfurt. — Homann, Glasgow, \_ Springer, Wien. \_ Klemm,

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Etter, Exzell., Fr. mit Bed., Petersburg.

Savoy - Hotel, Barenstrasse 3.

Rosen mit Fam., Breschin. Sehützenhof, Schützenhofstrasse 3.

Schmidt, Sculberg.
Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Branniss, Breslau. \_ Marx, mit Frau, Hamburg. \_ Koolemans-Besmen, Haag. \_ Convert, Frau, Frankfurt. \_ von Wolzogen, Darmstadt. \_ Lannex, Chicago. — Baron v Stosch, Exzell, m. Fam., Frankfurt a. O. - Zumbroich, Hagen Gottfieb, Riga. \_ Brill, Köln,

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse 0. Pfeiffer, München. — Camfi, St. Blasien. — Ribold, Frankfurt. — Bruns, Frl., St. Goar. — Lievert, Gotha. — Rumze, Mansheim.

Viktoria-Hotel u. Badhau& Wilhelmstrasse L.

Jobst, Stuttgart. — Sprengel mit Frau Bat Nauheim. — König, Neuwied. — Burmeister, Neuwied. — Arnold, München. — Hartmann, mit Frau, Rigu. \_ Lange mit Frau, Berlin. \_ Theisen, Fr., Nürnberg. \_ Kratz, Frl., Kaisers-

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Bauer, Zahnarzt, Cleve. - Stefener mit Frau, Osnabrtick.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Therstappen, M.-Gladbach.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. I. Brockhausen, Köln. - Frese mit Fam, San

Bottfedd OP 11 - Reinigungs-Anstalt, Mauergasse 15,

Toten und Krauken-Betten werden nicht angenommen. Barchent, Federleinen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

## Gefundheitspflege.

Die Aerzie empfehlen zur Beit folden Bersonen, benen ber Kaffeegenuß verboien werben muß, vielfach ben neuen Erjaß für Bohnentoffee "Enrito". Derfelbe ift foffeinfrei und nach Fesissellung von einschlägigen ersten wissenschaftlichen Autoritäten überhaupt frei von aufregenden ober sonst irgendwie schädlichen Bestandteilen.

Die Zubereitung von "Enrilo" geschieht in der gleichen Weise, wie diesenige des Malgfasses; man muß nur viel weniger, etwa nur den A. Teil davon nehmen, "urfa 12 Gramm auf 1 Lier Baffer". Desbald ift das "Enrilo"-Getränf außersordentlich dillig. Dieses vollumndige fassecähnliche, durchaus beldmunliche Getränf fostet nicht einmal 11, Pig. pro Liter.

Sprgiell eignet ., Enrilo" fich auch als Getrant für Rinber. Benn bie Rleinen ihre Mild nicht mehr nehmen wollen, fo giebe man bis gur Balfte "Rinrilo" bagu und fie werben mit Behagen "ihren Kaffee" trinten.

Siernach muß es mohl als felbfiverftandlich ericheinen, bag ber von ber melt: befannten Firma Seine. Frand Cohne in Ludwigsburg etc. hergestellte Erfag für Bobnenkaffee .. Enrilo" fich ichnell einen großen Anhangerfreis erwerben wird. — Patete ju 25 Pfg. find in den Kolonialwarengeschaften fanflich. H 121

## Achtung!

Für Herbst und Winter. Herren-Anzüge . . . von 15-50 Mk.

Peletots . . . , 18-45 Loden-Joppen " 5-25 Pelerinen · · "

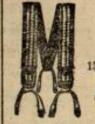
Hosen · · · "2.20-18 Knaben-Anzüge · · · " 3-30

Spezialhaus für feine Herren-Moden Anfertigung nach Mass un'er personlicher Leitung.

Georg Noll, Schneidermeister, Ecke Wellritzstrasse und Schwalbacherstrasse. Rote und grüne Rabattmarken



14352



Hosenträger Dortemonenais 13130

Letschert Maulbrunnenftr. 10.



Erstes Frisiar-Lehrins'itut.

Grandl. Ausbildung in all. Frisuren, sowie Ondulation. Shamponieren mit Frisur und Ondulation 1 Mbr. im Abonnement 75 Pfg.

Massige Preise. Gust. Deffe, Damen-Friseur, Michelsberg 1L Prämilert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medailles



für Fradit- und Eilgüter) übernimmt

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsadien, Klaviere, Instrumente, Fahrräder lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu persidiern

gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianinos, Hande und Fahrräder.

1000日本は50日本は50日本の

Nürnberger Spielwaren! Puppen! Christbaum : Verzierungen, Neuheiten in 10, 50 u 100 Pfg-Art keln Preisliste 231 nur für Wiederverkauf! H. 116 Fr. Ganzenmüller in Nürnberg.

